



9

Bibliothek:
Lesung mit Robert Bösch



17

Von Mensch zu Mensch:
Flutur Aslani



23

Gewerbe:
René Sidler informiert
über Anlagetrends



28

Pfarrei:
Fabiana Fernandes im
Interview



33

Reportage:
Neuer Betriebswart im
Chilematt



Steinhausen aspekte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Alles neu macht der... März!

Der Lenz, wie der dritte Monat im Jahr auch genannt wird, ist der erste Frühlingsmonat. In dieser Ausgabe machen wir inhaltlich allerdings nochmals einen gewaltigen Sprung mitten in den Winter. Denn die beliebten Skilager wurden allesamt in weisser Pracht und gleissendem Sonnenschein durchgeführt.

Auf unserer Titelseite zeigen wir, wie sich das Schulhaus Sunnegrund 1 vom Zeitzeugen zum modernen Musikschulzentrum mausert, bevor es dann in einem knappen Jahr feierlich wiedereröffnet wird. Im Innern wird fleissig gearbeitet, damit die Lehrenden und Musizierenden gleichermassen ein möglichst stimmiges Umfeld für ihre Passion finden.



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Kaum zu glauben: Es gibt in Steinhausen ein Velogeschäft seit 100 Jahren! Beim Vergleich mit den Velos von heute würde wohl der damalige Mechaniker nicht schlecht staunen, wie sich das Zweirad entwickelt hat. Für jede begeisterte pedalende Person gibts heute die verschiedensten Modelle – auch für Sie!

Der Frühling zieht uns nach Draussen an die frische Luft, um zu spazieren oder eben zum Velofahren. Sie haben noch keines? Dann besuchen Sie die beiden Ausstellungen im Dorf. Sie finden sicher das Richtige.

En schöne Frühling wünscht

Urs Nussbaumer

Werbung perfekt für mich

Wie soziale Medien und Werbung zusammen finden

Auf allen Geräten bekomme ich die gleichen Werbebanner gezeigt. Einmal im Internet nach etwas gesucht und schon kommen auf allen Geräten Angebote zu diesem Thema.

Wer kennt das nicht? Du suchst im Internet via Google ein Zubehör für deinen Computer und siehe da, du wirst diese Zubehörangebote nicht mehr los. Banner, wohin das Auge reicht. Das heisst: Wir werden genau analysiert, wie und wo wir im Internet uns aufhalten und was wir anschauen. Natürlich ist das grundsätzlich die Idee jedes Werbers, dass sein Unternehmen überhaupt Umsatz oder Umsatzzuwachs generiert. Umsatz ist der Motor der Wirtschaft. Aber eigentlich sollte die Werbung ja den Konsumenten individuell informieren, was ihn interessiert. Damit die Technik dies umsetzen kann, sind möglichst persönliche Daten die Voraussetzung. So wird dann ein Profil erstellt und darauf abgestimmt geworben.

Das wäre ja alles recht und gut, wenn ich dies auf Befehl machen könnte. Doch hier liegt der Hase im Pfeffer. Mit allen sozialen Medien werden wir ausgeleuchtet, beobachtet, evtl. sogar abgehört. Dies wird dann innert kurzer Zeit in persönliche Werbung umgesetzt.

Sprechen wir während der Pause über eine bevorstehende Hochzeit und das Handy liegt auf dem Tisch, könnte es sein, dass ich am Abend eine Werbung über Brautkleider erhalte. Und dies auf allen meinen Geräten! Ob dies für mich als knapp 60-jährigen Sinn macht, ist zu bezweifeln. Es ist vielleicht so, dass jemand in der

Runde nach Hochzeit gegoogelt hat und ich als Facebook-Freund ebenfalls mitbeobachtet oder abgehört werden, können wir also nicht mehr bestimmen. Oder gibt es doch noch Möglichkeiten?

Beim Handy existieren mehrere davon. Grundsätzlich könnte man das Handy einfach ausschalten. Dann geht nichts mehr. Oder man kann bei den Einstellungen unter Datenschutz den Zugriff der verschiedenen Apps auf Mikrofon, Kamera und Standort auf ein Minimum reduzieren.

Einen Stop-Kleber für Handys gibt es nicht. Ich als Unternehmer will natürlich meine potentiellen Kunden Interessengerecht informieren. Dies geschieht auch durch Wissen über meine Kunden. Ob ich damit aber so aufdringlich bin wie die Banner auf den digitalen Geräten, ist mir nicht bekannt. Die richtige Info am richtigen Ort ist die Hoffnung.

Die Steinhauser Aspekte bringen Ihnen auch Infos von unseren KMU in Steinhausen und Umgebung in die warme Stube. Hier meine Bitte: Unterstützen Sie diese Betriebe, denn sie ermöglichen die Infos aus der Gemeinde im Monatsrhythmus. Ich wünsche Ihnen, dass Sie zu den jenen Infos kommen, die Sie wollen.

Urs Nussbaumer

Inhalt

Gemeinde	3 – 7, 14
Ludothek	8
Bibliothek	9
Schule	10 – 13
Gewerbe	15, 20, 21, 23, 30 – 32, 39
Jugendarbeit	16
Portrait	17 – 19
Vereine	22, 24 – 26, 35, 37, 38
kultur	27
Pfarrei	28
Rätsel	29
Reportage	33
Rezept	34
ref. Kirche	36
Agenda	39, 40

Impressum

Herausgeber Steinhauser Aspekte
 ursdoap ag
 www.aspekte.ch
 redaktion@aspekte.ch

Auflage 5100 Exemplare

Redaktion Urs Nussbaumer (UN)
 Romy Beeler (RB)

Lektorat Eva Meier (EM)
 Peter Hobi (PH)

Red.-Schluss

März-Ausgabe 10. April 2019

Vorstufe / Druck Druckerei Ennetsee

OPEN DAY
 21.3.2019, 9–15 UHR
**ZWEISPRACHIGE
 TAGESSCHULE (E, D)**

NEU

SEKUNDARSCHULE

- DEUTSCH
- ZWEISPRACHIG

www.four-forestschooll.ch



FOUR-FOREST
BILINGUAL INTERNATIONAL SCHOOL

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Elektronische Einreichung der Steuererklärung

In den letzten Tagen wurden die Steuererklärungen verschickt. Statt die Steuererklärung auszudrucken und per Post an die Steuerverwaltung zu senden, können Sie diese auch elektronisch über das Internet einreichen. Vergessen Sie dabei bitte nicht, alle notwendigen Beilagen wie Lohn- und Rentenausweise, Bescheinigung Säule 3a usw. hochzuladen.

Voraussetzung: Um die Steuererklärung elektronisch einzureichen, benötigen Sie eine Registrierung. Falls Sie noch keinen Zugang haben, registrieren Sie sich bitte auf www.zuglogin.ch. Bei Ehegemeinschaften oder eingetragenen Partnerschaften benötigt jede einzelne Person eine eigene Registrierung.

Kulturförderung

Die Gemeinde Steinhausen erhält als Kompensation für die Aufhebung des Forums im EKZ Zugerland von der Genossenschaft Migros Luzern bzw. dem Migros Kulturprozent jährlich CHF 15'000, die sie für die Kulturförderung einsetzen kann.

Vereine, Kulturschaffende und Institutionen werden hiermit eingeladen, der Gemeinde Beitragsgesuche für ihre Projekte, Vorhaben oder Kunstwerke zu unterbreiten. Die Gesuche müssen eine Projektbeschreibung (Konzept), ein Budget mit Angaben zu Einnahmen und Ausgaben, ein Finanzierungskonzept mit Angaben zu den angefragten Geldgebern, einen Zeit-/Terminplan und die Kontaktdaten umfassen.

Ein Gesuch ist rechtzeitig, mindestens zwei Monate im Voraus, bei der Gemeinde Steinhausen, Präsidiales, Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen, einzureichen. Die eingereichten Projekte, die primär in Steinhausen bzw. von Steinhauserinnen und Steinhausern realisiert werden müssen, werden in der Regel mit einmaligen Beiträgen unterstützt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Beitrags.

Eidg. Abstimmung

Beim eidg. Urnengang vom 10. Februar 2019 konnten die Stimmen von 43 Personen, die brieflich abstimmen wollten, nicht berücksichtigt werden, weil sie entweder den Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben oder den Stimmzettel nicht im grünen Stimmzettelcouvert verschlossen hatten.

Wichtiger Hinweis: Finden eidgenössische, kantonale und gemeindliche Abstimmungen gleichzeitig statt, verwenden Bund, Kanton und Gemeinde Stimmzettel mit unterschiedlichen Farben. Es müssen trotzdem zwingend alle Stimmzettel ins grüne Stimmzettelcouvert gelegt werden. Stimmzettel, die lose im Rücksendecouvert liegen, sind ungültig.

Arbeitsjubiläen

Am 1. März 2019 feiert Margrit Nussbaumer, Abteilungsleiterin Sicherheit und Bevölkerungsschutz, ihr 30-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Steinhausen.

Wir gratulieren Margrit Nussbaumer recht herzlich zum Jubiläum und danken ihr für ihren treuen, engagierten Einsatz für die Gemeinde Steinhausen.

Baubewilligung

Baukonsortium Zugerstrasse 48, c/o Reto Grepper und Jolanda von Moos, Unterdorf 8, 6312 Steinhausen: Rückbau best. Einfamilienhaus, Assek Nr. 08.00081a und Neubau Mehrfamilienhaus, GS 194, Zugerstrasse 48.

Schleiss + Partner Immobilien AG, Karl Schleiss, Hammerstrasse 5, 6312 Steinhausen: Neubau Doppel Einfamilienhaus, GS 809, Erlistrasse 1 und 3.



Gemeinde



Elektro Küng AG

**Neu: Montag & Dienstag sind wir bis 20:00Uhr für Sie unterwegs.
Weitere Infos auf unserer Webseite.**

+41 41 748 30 22 | info@elektrokueng.ch | www.elektrokueng.ch | Steinhausen



Biodynamische Kinesiologie
Verena Jans
Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR

Herzlich Willkommen
in meiner Praxis
Neudorfstrasse 2, Steinhausen

Kassen anerkannt. Telefon 041 741 19 92
www.biodynamische-kinesiologie.ch



«freiwilling mitemand»

Computeria Steinhausen

Gemeinde

Die Computeria unterstützt alle Interessierten in der Bedienung und dem Einrichten von Handy, PC, Tablet, Laptop und verwandten Geräten.

Benötigen Sie Unterstützung bei der Benutzung Ihres PCs, Laptops, Smartphones, Tablets oder Ihrer Heimelektronik?

Kommen Sie vorbei, bringen Sie das entsprechende Gerät mit oder stellen Sie Ihre Fragen telefonisch oder per E-Mail.

Kostenlose Hilfe

Jeden zweiten Donnerstag ist das Team der Computeria in der Bibliothek anwesend und bietet unentgeltliche Beratung und Hilfe bei Problemen mit Multimedia Geräten an.

Sie erhalten unkompliziert praktische Unterstützung und Tipps von erfahrenen, freiwilligen Beraterinnen und Beratern.

Aktuelle

Beratungstermine Computeria

März: 7. und 21. März 2019

April: 4. und 18. April 2019

Die Beratungen finden jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr in der Bibliothek statt

Haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei:

«freiwilling mitemand»
Gemeinde Steinhausen
Bahnhofstrasse 3
Postfach 164
6312 Steinhausen

Telefon 079 798 70 83
freiwillingenarbeit@steinhausen.ch

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit.



Unkomplizierte Hilfe

MALERGEŠHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76

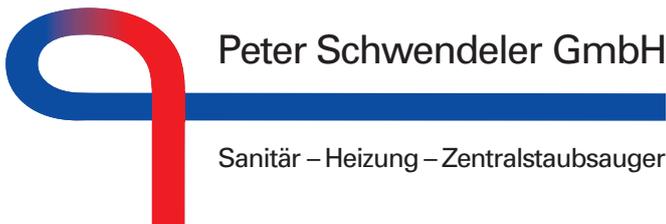
purple ^{Printdesign} **Eye.ch**
Webpublishing



**Webdesign
nach Mass**

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

SHIATSU

WOHLFÜHLEN UND
EINTAUCHEN

Shiatsu Praxis

Irma Dubach

Dipl. Shiatsu Therapeutin mit Branchenzertifikat
Zugerstrasse 35, 6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94

e-mail: idubach@datazug.ch

www.shiatsu-dubach.ch

«freiwillig miteinander»

«Er ist ein richtiger Goldschatz»

Der einjährige Leander strahlt übers ganze Gesicht, wenn Heidi Scharpf (50) ihn am Dienstagmorgen für zwei Stunden abholt. Die Steinhauserin wurde von «freiwillig miteinander» angefragt, ob sie diesen Betreuungsdienst übernehmen könne.

«Anfänglich war ich nicht sicher, ob das mit meiner Familie passt. Ich muss ja um 12.00 Uhr fertiggekocht haben», gesteht Heidi Scharpf. Doch zum Glück hat sie sich trotzdem mit der Mutter von Leander, Nicole Bucher (34), in Verbindung gesetzt. Das persönliche Gespräch ist einfach die beste Möglichkeit, Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen.

Unbeschwerte Zeit

«Wir fanden gleich am Telefon eine zeitliche Lösung, die für beide passte», erzählt die junge Mutter. Nur einige Tage später fand das Kennenlernen bei Heidi Scharpf zu Hause statt. «Leander hat mich schon am Eingang angelacht», sagt sie. Da sei ihr gleich das Herz aufgegangen. Auch für Familie Bucher ist die erfahrene Familienfrau ein Glücksfall. «Wir waren uns sofort sympathisch. Ich wusste: Hier ist Leander in guten Händen.» Zum Glück hätten sie miteinander telefoniert, sonst hätte sie vielleicht aus Zeitgründen abgesagt, erinnert sich Heidi Scharpf.

Nicole Bucher ist vom Angebot «freiwillig miteinander» begeistert. Als sie die Beschreibung im Aspekto las, erkannte sie darin eine mögliche Lösung für ihren Wunsch, mit der Tochter ins Eltern-Kind-Singen zu gehen. «Ich fand sonst niemanden, der am Dienstag Zeit hat zum Hüten.»



Heidi Scharpf (L.) betreut einmal die Woche Leander, während Nicole Bucher mit Tochter Noa ins Singen geht. (Bild: Mona Burri)

Nun konnte sie mit ihrer Tochter eine unbeschwerte Zeit mit Singen verbringen.

Wochen-Highlight

Auch für Heidi Scharpf sind die zwei Stunden Hütedienst am Dienstagmorgen ein Highlight. «Ich freue mich richtig, mit Leander einen Spaziergang zu machen und ihn dann zu mir zu nehmen». Er sei natürlich auch ein pflegeleichtes Kind und ein richtiger Goldschatz, schwärmt sie. Die Zeit vergeht jeweils im Fluge: Um 11.30 Uhr holt Leanders Mami ihn ab – so bleibt genügend Zeit, ein Mittagmahl für die eigenen Schulkinder auf den Tisch zu zaubern.

Helfen ist eine gute Sache!

Helfen und sich helfen lassen! Das ist einfach eine gute Sache. Melden Sie sich doch, ob jung oder älter, ob Mann oder Frau, ob Sie helfen wollen oder Hilfe brauchen. Wir freuen uns auf Sie!

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit, der Gemeinde Steinhausen.

Freiwilligen-Höck

Der nächste Höck für freiwillige Helferinnen und Helfer, Anbieter von Einsätze sowie für Interessierte findet am Samstag, 16. März 2019 von 09.30 – 11.30 Uhr, im Zentrum Chilematt statt.

Sie sind herzlich willkommen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Koordinationsteam unter Telefonnummer 079 798 70 83.



Die Teams von "freiwillig miteinander" und "Computeria Steinhausen" sind...

- ...persönlich jeweils jeden zweiten **Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr** in der **Bibliothek** in Steinhausen anwesend und beantworten gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!

Das **Koordinationsteam "freiwillig miteinander"** ist am 14. und 28. März sowie am 11. April 2019 persönlich anwesend.

Das Team der **"Computeria Steinhausen"** ist am 7. und 21. März sowie am 4. April 2019 persönlich anwesend.

- ...per Telefon **montags von 9.00 bis 12.00 Uhr** erreichbar unter **079 798 70 83**. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- ...per Mail immer unter **freiwilligenarbeit@steinhausen.ch** erreichbar.



Gemeinde



Auf dieser Baustelle spielt bald die Musik

Im Schulhaus Sunnegrund 1 laufen die Arbeiten auf Hochtouren

In knapp einem Jahr wird die Musikschule im Sunnegrund 1 eröffnet. Bis dahin ist im denkmalgeschützten Zeitzeugen noch viel zu tun.

Das Sunnegrund 1 erzählt von früheren Zeiten. Als das Schulhaus im Jahr 1937 feierlich eingeweiht wurde, zählte Steinhausen gerade mal 746 Einwohnerinnen und Einwohner. Heute, gut 80 Jahre später, steht das Sunnegrund 1 inmitten eines Schulareals und Steinhausen ist auf dem Weg zum 10'000. Einwohner. Das Dorf hat sich verändert, das Sunnegrund 1 blieb.

Doch die Zeit ging auch am ersten Schulhaus von Steinhausen nicht spurlos vorbei. Die Schulzimmer genügten nicht mehr den Ansprüchen. In den letzten Jahren nutzten deshalb die Logopädie, Schule plus, die Religion und die Schulsozialarbeit das Gebäude. Voll ausgelastet war das Haus aber nicht mehr. Da kam das Projekt für eine neue Musikschule gerade richtig. Das bestehende Musikschulhaus Oele platzte aus allen Nähten. Ein Ersatz musste her. Mit dem Sunnegrund 1 hatte die Gemeinde die ideale Lösung gefunden. Das fand auch die Bevölkerung, die das Bauprojekt an der Urne mit über 70 Prozent der Stimmen guthiess.

Überraschungen im Untergrund

Ganz ohne ist der Umbau eines 80-jährigen denkmalgeschützten Schulhauses in eine Musikschule nicht. In der Planung und der Umsetzung arbeiten Architekten, Bauleiter, Ingenieure, Gebäudetechniker, Bauphysiker, Akustiker, die Denkmalpflege, die Musikschule und natürlich die Abteilung Bau und Umwelt selbst Hand in Hand. Die minutiöse Vorbereitung hat sich auszahlt. Das zeigen die Bauarbeiten, die seit September 2018 im Gang sind. Überraschungen, die es gerade bei alter Bausubstanz gerne gibt, sind ausgeblieben. Einzig im Untergrund stiess man auf Unerwartetes. Die Leitungen waren in einem schlechteren Zustand als vermutet. Zudem tauchten Rohre auf, deren Zustand und Funktion zuerst überprüft werden mussten. Ob deshalb der Baukredit in der Höhe von CHF 5,275 Mio. allenfalls nicht ausreicht, kann jetzt noch nicht gesagt werden.

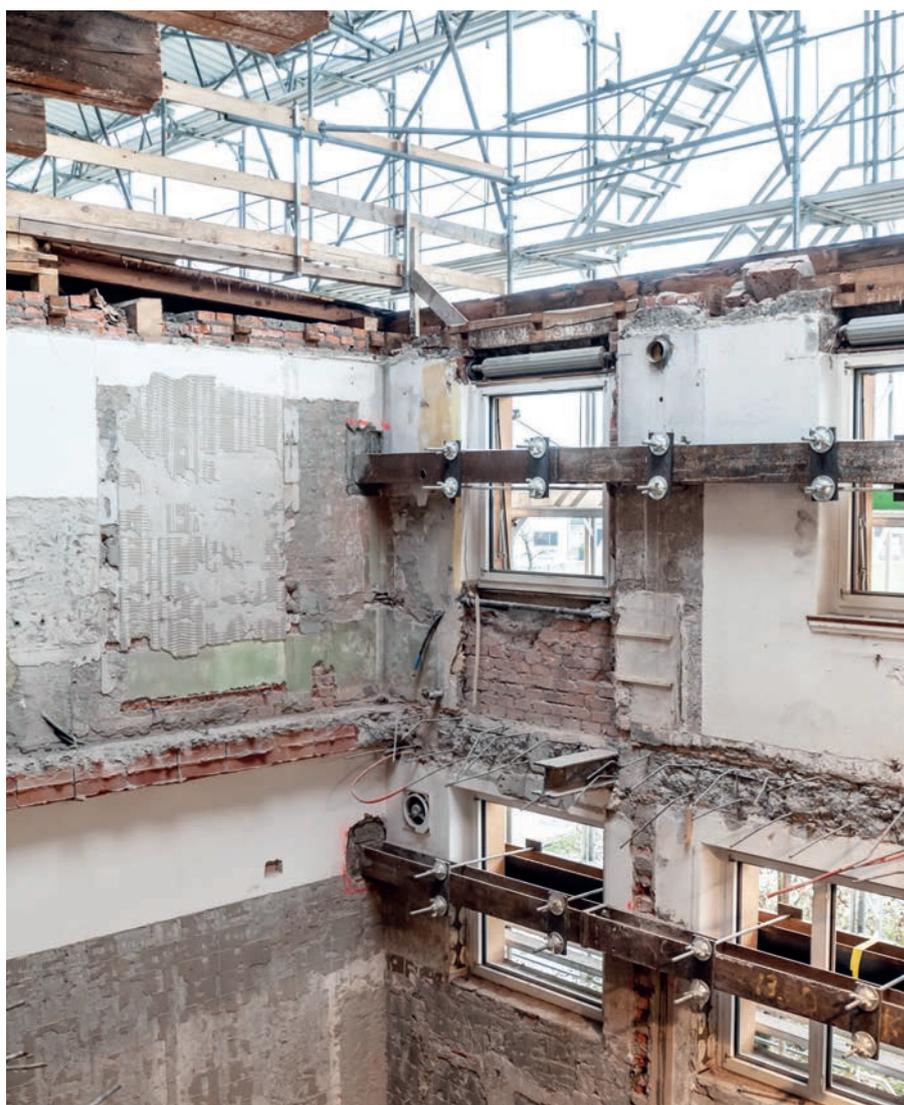
Sicher ist, dass der in der Abstimmungsbroschüre angekündigte Eröffnungstermin Sommer 2019 nicht ganz eingehalten werden kann. Der Baustart erfolgte rund zwei Monate später als angenommen. Das wirkt sich nun aus, gibt der Abteilung Bau und Umwelt und der zukünftigen Nutzerin aber auch die Möglichkeit, die neue Musikschule auf den Semesterwechsel im Winter 2020 einzieht. Während zwei Monaten können Akustik, Beleuchtung oder die Lüftung getestet werden.

Die Fassade bleibt

Doch so weit sind die Bauarbeiten im Sunnegrund 1 noch nicht gediehen. Derzeit wird die komplette Haustechnik eingebaut. Auch wenn von aussen nicht viel zu sehen ist, da die denkmalgeschützte Fassade als solche zu erhalten ist, blieb im Innern des

Gebäudes fast kein Stein auf dem anderen. Der grösste Eingriff geschieht an der Nordfassade, wo ein Liftschacht eingebaut wird. Der Einbau einer Lüftung in das alte Gebäude wird es ermöglichen, bei geschlossenen Fenstern zu musizieren und die Immissionen für die Nachbarschaft auf ein Minimum zu reduzieren.

Bald werden zudem auch auf dem Vorplatz die Maschinen auffahren: Im Juni 2018 wurde an der Gemeindeversammlung ein Kredit für die Umgestaltung des Pausen- und Spielplatzes genehmigt. Gleichzeitig wird das Flachdach des darunterliegenden Feuerwehrdepots saniert – damit auch rund um das Musikschulhaus Sunnegrund 1 alles auf Vordermann ist.



Mit einem Bein im Berufsleben bleiben

Als Tagesmutter lässt sich Beruf und Familie ideal miteinander verbinden



Gemeinde

Individuelle Arbeitszeiten und eine attraktive berufliche Tätigkeit im eigenen Zuhause – diese Vorteile schätzen Tagesmütter. KiBiZ Kinderbetreuung Zug sucht auch in Steinhausen immer wieder motivierte, engagierte Familienfrauen, die mit einem Bein im Berufsleben bleiben und ihre Erziehungs- und Sozialkompetenzen einsetzen möchten.

Tagesfamilien sind ein wichtiger Teil der schul- und familienergänzenden Kinderbetreuung und bieten individuelle Betreuungszeiten in einem familiären Umfeld. Auch in Steinhausen schätzen immer mehr berufstätige Eltern diese Betreuungsform mit der persönlichen Note. So ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen entsprechend gross. «Wir suchen regelmässig neue Tagesfamilien», sagt Daniela Seitz, KiBiZ Vermittlerin Tagesfamilien, die selbst Erfahrung als Tagesmutter hat. «Ideal ist



Eine Bereicherung im Familienalltag

Das Engagement als Tagesmutter ist nicht nur ein attraktiver Teilzeitjob, sondern auch eine Bereicherung im Familienalltag. So erhalten die eigenen Kinder Spielkameraden, und es können wertvolle Freundschaften entstehen. Ebenso ist der Nebenverdienst für viele ein willkommener Zustupf. Nicht zuletzt kann die Tätigkeit als Tagesmutter auch ein Sprungbrett sein für einen späteren Wiedereinstieg.

fortschrittlicher Arbeitgeber unterstützt und fördert KiBiZ die Weiterbildung.

Regelmässige Weiterbildungen

Neue Tagesmütter werden sorgfältig auf ihre anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet, erhalten eine fundierte Einführung und Praxisbegleitung. Die Vermittlerinnen stehen ihnen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet KiBiZ ein Kursprogramm mit regelmässigen Weiterbildungen für Tageseltern an. Dazu zählen 2019 nebst dem traditionellen jährlichen Workshop Expeditionen zum Thema Wald. «Diese Weiterbildungsangebote dienen auch immer als ideale Plattform für die Vernetzung und den Austausch untereinander», so Daniela Seitz, «das schätzen viele Tagesmütter sehr.»

Weitere Fortbildungskurse – so zum Beispiel zum Erwerb des Prädikats «Tagesmutter plus+» – können zudem bei Kibesuisse, dem Verband Kinderbetreuung Schweiz, absolviert werden. Als moderner,

Sind Sie interessiert?

Wer sich vorstellen kann, als Tagesmutter tätig zu werden, kann sich direkt bei Daniela Seitz informieren: Telefon 041 712 33 03 oder daniela.seitz@kibiz-zug.ch.

Weitere Informationen und Unterlagen über die Aufgaben einer Tagesmutter sind auch auf der Website www.kibiz-zug.ch zu finden; insbesondere das Video «Ein Beruf mit Chancen» bietet einen guten Überblick über die vielseitige Tätigkeit.



diese Tätigkeit für Frauen, die Familie und Beruf miteinander verbinden möchten und Freude daran haben, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern.»

Kindern ein zweites Zuhause bieten

Ebenso müsse man Platz und Zeit für ein oder mehrere Tageskinder haben und die Bereitschaft mitbringen, eine regelmässige Verpflichtung einzugehen, führt Daniela Seitz weiter aus. Wichtig ist zudem eine kinderfreundliche Umgebung, in der sich Kinder nicht nur drinnen, sondern auch draussen wohlfühlen können. Die KiBiZ Tagesmütter betreuen Kinder ab drei Monaten bis zum 12. Lebensjahr.





Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch/ludothek

Freizeitkurseangebote

Im Rahmen der Freizeitkurseangebote der Schulen Steinhausen bot die Ludothek an einem Mittwochnachmittag im Januar den Kurs «Konstruieren in der Ludothek» an. Es war spannend zu sehen, wie kreativ sich die Kinder zeigten. Aus den neu angeschafften Klett-Blumen wurden die schönsten Figuren und Formen gebildet oder mit der interaktiven Kugelbahn GraviTrax spannende Bahnen gebaut oder mit Magnetstäben und – kugeln Gebilde geformt. Auch Cuboro und die Clics haben die Fantasien der Kinder angeregt. Vielen Dank allen Teilnehmenden – es gibt sicher eine Wiederholung.

Spielgruppe

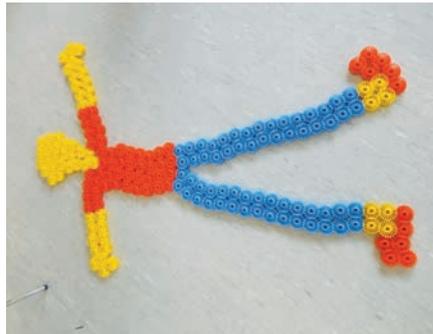
Im Januar besuchten die Naturspielgruppe Steinhausen und die Spielgruppe Tröpfli an je zwei Halbtagen die Ludothek. Viele strahlende Kinderaugen belebten die Ludothek und erfreuten sich an den verschiedenen Spielsachen.

Patrick mit dem Trick

Am Samstagmorgen, 9. März 2019, besucht uns der Zauberer und Clown Patrick mit dem Trick in der Ludothek. Er

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr



verzaubert Kinderherzen, lässt das Publikum in Geschichten eintauchen und bringt alle zum Lachen. Um 9.15 Uhr und um 10.15 Uhr wird er alle Kinder und Erwachsenen zum Lachen und Staunen bringen. Kommen Sie vorbei – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Ludothek freut sich über einen Zustupf in die Kollekte.

Dog-Spielabend

Am Freitag, 22. März 2019, um 19.30 Uhr, findet der nächste Dog-Spielabend statt! Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 20. März 2019, direkt in der Ludothek oder per E-Mail (ludothek@steinhausen.ch) an.

Kurzbeschreibung des Spiels für alle, die es noch nicht kennen:

Dog wird in der Regel von vier Personen gespielt. Zwei Personen bilden jeweils ein Team. Es geht, ähnlich wie beim «Eile mit Weile», darum, die eigenen Murmeln aus dem Zwinger und vom Start ins Ziel zu bringen. Dabei spielen nicht nur Glück, sondern auch strategisches Denken eine wichtige Rolle. Während dem Spiel wird man von einem Partner unterstützt. Bewegt werden die Murmeln durch das Ausspielen von Karten. Es ist nicht möglich als einzelner Spieler zu gewinnen, denn wenn ein Spieler seine Murmeln im Ziel hat, hilft er seinem Partner. Erst wenn alle acht Murmeln eines Teams im Ziel sind, hat das Team gewonnen.

Das Ludo-Team freut sich auf viele Dog-Fans und solche, die es werden möchten.

Ihr Ludo-Team

Thai-Spezialitäten

Masuree Thai Shop
 Restaurant, Take Away, Party Service,
 Kochkurse, Lebensmittel
 Bannstrasse 2,
 6312 Steinhausen,
 Tel: 041'740'39'83,
 info@masuree-thai-shop.ch,
 www.masuree-thai-shop.ch

**Bei uns sind Sie in guten Händen
 Damen, Herren und Kinder**

STUDIO 33
 Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39
 Bushaltestelle Oele, Kundenparkplatz vorhanden

Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:		09.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–11.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Donnerstag:		09.00–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Samstag:	09.00–13.00 Uhr	
vor Feiertagen bis 17.00 Uhr		

Aktuell

Schliessung

Am Faschnachtsfreitag, 1. März, bleibt die Bibliothek am Nachmittag geschlossen.

Bibliomüsli / Bibliozwerg

Müsli (für Kinder 1–3 Jahre)

Mittwoch: 6.3./3.4./1.5.

9.30 – 10.00 Uhr

Zwerg (für Kinder 4–8 Jahre)

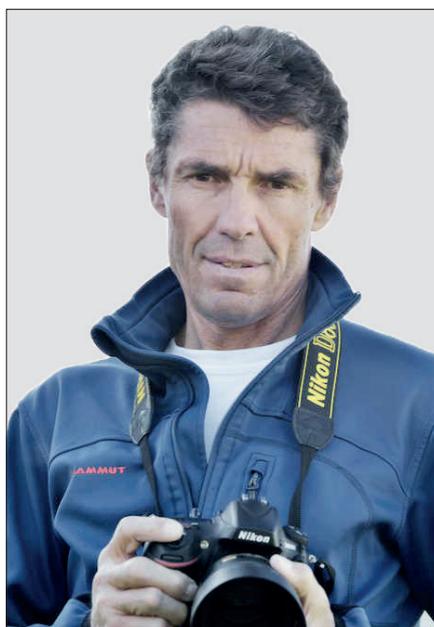
Mittwoch: 27.2./27.3./29.5.

14.00 – 14.30 Uhr



Robert Bösch

«Mountains – mein Leben zwischen Berg und Bild»



mit dem Mountainbiker Harald Philipp in den Dolomiten oder mit dem Kajakser Severin Häberling auf der Reuss – immer stellt er sich die Frage: Wie gelingen aussergewöhnliche Bilder? Es ist seine Suche nach dem Bild, das ihn antreibt. Sei es für ein Kunstbuchprojekt oder für eine Reportage über eine waghalsige Sportaction.

«Die Gabe, selbst in den erhabenen Räumen der Berge aktiv zu sein und dieses Tun in Beziehung zu setzen mit der Bergwelt, ist nur den allerwenigsten gegeben. Robert Bösch ist einer davon. Vielleicht der allumfassendste. Er taucht als Bergsteiger ein in die Eiger-Nordwand, als Kletterer in den «Shield» am El Cap, als Höhenbergsteiger in die Todeszone des Himalaja. Dabei entsteht sein Bild der Berge – mir ist beim Betrachten seiner Bildkunst, als habe der Weltgeist uns bei unserer Leidenschaft überrascht.» Reinhold Messner

Lesetage Seniorenzentrum

Weierpark – öffentlich!

Wir lesen an folgenden Daten vor:

Dienstag, 19. März

Dienstag, 16. April

jeweils um 14.30 Uhr (ca. 1 Stunde)

Vorschau

Buchperlen

17. Juni, 9.00 – 11.00 Uhr

Schweizer Vorlesetag

22. Mai, 14.00 – 16.00h

Gemeindesaal

Kräuterhexe Thymiana beim Koboldkönig –

Lesung mit KaleaBook

Sonntag, 24. März,
17.00 – 19.00 Uhr, im Gemeindesaal,
organisiert mit Kultur Steinhausen

Der international bekannte Fotograf und Extrem-Bergsteiger präsentiert im Rahmen seines neusten Bildbandes den Vortrag «Mountains – mein Leben zwischen Berg und Bild». Er betreibt den Alpinsport leistungsorientiert und mit viel Ehrgeiz. Er kennt die Verlockungen, aber auch die Gefahren und Risiken des Bergsports. Seine Reisen und Expeditionen führten ihn auf alle sieben Kontinente, wo er an vielen Bergen wie Eiger-Nordwand, Jebel Misht, El Capitan, Mount Everest oder Cerro Torre unterwegs war.

In seinem Vortrag blickt er zurück auf seine bald vierzigjährige Erfahrung als Bergsteiger, als Action- und als Landschaftsfotograf. Egal, ob allein in der Landschaft oder mit Ueli Steck in der Eiger-Nordwand, ob

Eintritt:

Erwachsene CHF 25 (Kinder, Jugendliche in Ausbildung sowie Kulturlegi/IV CHF 15, Mitglieder von kultur steinhausen & registrierte Besucherinnen und Besucher der Bibliothek Steinhausen CHF 20)

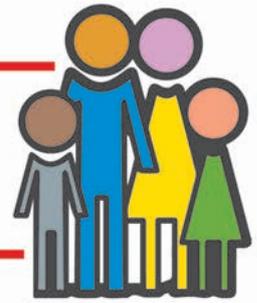
Reservation:

www.kultursteinhausen.ch
oder 041 748 11 77



Streitkultur in der Familie

Werkzeuge für die Kunst des fairen Streitens



Vortrag von Markus Zimmermann - Familienmediator, Elternbildner, Dipl. POP
Differenzen zwischen Menschen sind natürlich und oft die Würze gegenseitiger Anziehung. Die allenfalls daraus entstehenden Konflikte gibt es in jeder Familie. Ursachen, Vorgehensweisen, Gewinne und Verluste bei Familienstreitigkeiten unterscheiden sich jedoch stark. Und das Vermeiden von Streit birgt die Gefahr von unterschwelligem Aggressionen und Gehässigkeiten. Die Kunst der fairen Auseinandersetzung ist lernbar! Zwischen Kindern, Eltern, mit der ganzen Familie!

Donnerstag, 21. März 2019

19.30 Uhr, Aula Feldheim 3 in Steinhausen

Dauer: ca. 1 ½ h, Eintritt frei



Dieser Vortrag macht Mut, Konflikte als sinnvoll zu betrachten, weist auf Fallen in den Strategien zur Konfliktbehandlung hin und stellt in Theorie und Praxis hilfreiche Mittel und grundlegende Regeln für die konstruktive (win-win) Konfliktlösung vor.

Eine Veranstaltung der Schule Steinhausen und der Eltern-Lehrpersonen-Gruppe ELG



VASEN - BLÜTEN - SCHMÜCKEN

Die **Blumenwerkstatt** lässt die Vasen im **Kunzthandwerk** aufblühen. Passend zum Frühling bastelt **schuwies.ch** mit den Kindern Osterdeko aus Bügelperlen.

Samstag 30. März 2019 von 9.00 - 16.00 Uhr

bei Kunzthandwerk und schuwies.ch

Neudorfstrasse 1+2, Steinhausen



Evangelische Freikirche Zug



Beim Bahnhof 5
6312 Steinhausen
Tel: 041 741 72 18
www.freikirchezug.ch



steinhausen
chäshuus
Käse ist unser Handwerk

Ihr Spezialist für Käse

- über 200 Sorten
- Sbrinz aus eigener Produktion
- Käseplatten
- Fondue-Mischungen
- Raclettekäse

www.chaeshuus.ch

041 741 12 31

Skilager Primarschule – Arosa

Mountain Lodge: Sonne, Spass und Schnee



Schule

Am Sonntag, 3. Februar, ging es los: ab nach Arosa! Jeden Tag gab es eine Zimmer-Challenge. Wer gewonnen hat, bleibt ein Geheimnis.

Montag

Tagwache um 07.15 Uhr, mit Gigi von Arosa und das jeden Tag! Die Anfänger machten die ersten Versuche auf den Skiern und dem Snowboard und das ging ziemlich gut. Nach einem anstrengenden Morgen haben sich alle Kinder auf das Mittagessen gefreut, doch dann kam die Überraschung und die Kinder waren ein bisschen enttäuscht. Nach dem Essen ging es sportlich weiter. Am ersten Abend wurde Sport-Toto – Teil 1 gespielt. Bei den Wettspielen ging es um Geschicklichkeit und Schnelligkeit.



Dienstag

Auf der Skipiste hatten die fortgeschrittenen Skifahrer Respekt vor den schwarzen Pisten, doch sie haben das super gemeistert. Hungrig und langsam müde haben alle gehofft, dass es Schnitzel und Pommes zu Mittag geben würde. Tatsächlich, der Wunsch ging in Erfüllung. Gestärkt führen die Fortgeschrittenen auf das Rot- und Weisshorn. Zum «Znacht» gab es Pasta-Plausch, anschliessend Sport-Toto – Teil 2.

Mittwoch

Die Kinder waren eigentlich zu müde, um weiter Ski zu fahren. Dennoch haben sie bis zum Mittag durchgehalten. Die Anstrengung hatte sich gelohnt, zur Belohnung gab es Pizza. Am Nachmittag waren die Kinder ganz aufgeregt, so fest freuten sie sich auf das Schlitteln. Rasant ging

es den Berg hinunter. Nach dem kalten Schnee gab es einen leckeren, warmen Tee. Dank dem Tee und dem Fondue waren alle schnell aufgewärmt.

Donnerstag

Am Skirennen galt es, zwei Läufe mit möglichst identischer Zeit zu fahren. Einige fahren langsam und andere probierten, so schnell wie möglich zu fahren. Am Nachmittag konnte man nicht richtig Ski fahren, denn die Sicht war ziemlich schlecht. Dafür wurden wir am Abend mit Fajitas verwöhnt. Später folgten Sport-Toto – Teil 3, ein Theater und Herzblatt.

Freitag

Hoffentlich haben wir alles eingepackt und nichts liegen lassen. Ein bisschen wehmü-

tig verliessen wir die Mountain Lodge.

Bericht von
Mira Marti und Valentino Volic

Zum Schluss ein paar Lagerreime:

Beim Töggelä gab es mehr als ein Tor,
am Morgen weckte uns immer der Chor.

Auf dem Tisch
erwartet uns kein Fisch.

Wir fahren nicht in der Kiste,
sondern auf der Piste.

aesthetikum
KosmetikAtelier

Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen

**Praxis für Fusspflege
und Massagen**

Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch



Schneesportlager Oberstufe Lenzerheide/Valbella

Sonne, Schnee, Lenzerheide, was braucht man mehr zum Glücklichsein?

Am 4. Februar um 7.30 Uhr morgens ging die Reise los nach Valbella. 44 Schülerinnen und Schüler und 11 Leitpersonen voller Vorfreude waren im Gepäck. Die Schnee- und Wetterprognosen konnten nicht besser sein.

Am Montagmorgen haben wir uns für meinen Geschmack viel zu früh getroffen. 44 motivierte, aber auch noch sehr müde Schülerinnen und Schüler haben mit ihren Skiern und Snowboards auf den Car gewartet. Die ausgelassene und gute Stimmung wurde auch nicht durch den Kampf um die besten Plätze im Car getrübt. Nach der Ankunft in der verschneiten Lenzerheide haben wir unsere Skier und Snowboards geschnappt und bei traumhaftem Wetter die Pisten unsicher gemacht. Nachdem wir unsere Thermounterwäsche beim Mittagessen mit Tomatensauce bekleckert haben, sind wir voller Euphorie wieder auf die Piste gegangen und haben das überwältigende Wetter genossen. Mit den ersten sonnenverbrannten Gesichtern, ausgepowert und mit Bärenhunger sind wir zurückgekehrt. Wie schon beim Mittagessen wurden wir auch beim Nachtessen kulinarisch verwöhnt. Der krönende Abschluss des Tages war der Iglubauwettbewerb. Mit viel Engagement und Spass haben wir diese Challenge überwunden. Es war ein sehr gelungener erster Tag.

Lea Schlumpf & Malaika Lahyani

Dienstag, 5. Februar

Am Dienstagmorgen konnte man sich von 07.30 bis 08.30 Uhr am Frühstückbuffet bedienen. Anschliessend versammelten sich die Ski- und Snowboardgruppen und machten die Pisten unsicher. Manche Gruppen besichtigten die Rennstrecke für das Rennen am Donnerstag und wagten bereits einen ersten Probelauf. Am Mittag stärkten wir uns mit Pizza, um am Nachmittag wieder topfit zu sein. Nach dem Mittagessen wechselten einige Gruppen die Talseite und machten dort die Pisten unsicher. Eine Gruppe ging sogar bis nach Arosa. Um 18.45 Uhr versammelten sich alle zum Abendessen. Es gab Lasagne. Vor dem Abendprogramm wurden noch die Gewinner des gestrigen Iglubaus verkündet. Die Jury konnte sich nicht entscheiden, so gab es prompt zwei 1. Plät-



ze. Anschliessend wurden fleissig Spiele gespielt. So ging ein toller, aber anstrengender Tag zu Ende.

Natalie Schlumpf & Sari Zehnder

Mittwoch, 6. Februar

Morgens wurden wir von der Sonne geweckt und auf der Piste sah es nicht anders aus, Sonnenstrahlen und stahlblauer Himmel soweit das Auge reicht. Das Essen war super, Tortellini zum Mittag und zum Abendessen Schnitzel mit Bratkartoffeln. Am Nachmittag war Alternativprogramm. Die einen gingen schlitteln und die anderen ins Hallenbad. Den Abend durften wir für uns ausklingen lassen: Spiele, DVD's oder eigenes Programm. Die Hälfte des Skilagers war schon überstanden und die letzten Tage genossen wir in vollen Zügen.

Marina Lustenberger & Sophie Gisler

Donnerstag, 7. Februar

Am Donnerstagmorgen wurden wir um 07.45 Uhr geweckt und begaben uns in den Gemeinschaftsraum, um zu Frühstückken. Danach ging es ab auf die Piste. Die Wetterverhältnisse waren nicht so gut. Es war bewölkt und die Sicht war schlecht. Trotzdem genossen wir den letzten Tag vor der Heimreise. Am Nachmittag war dann das «lang ersehnte» Skirennen, danach freuten sich alle auf den Après-Ski in der Jugendherberge. Das Abendprogramm

raubte uns die letzte Energie. Wir wurden in die gleichen Gruppen eingeteilt wie beim Iglubau und mussten verschiedene Posten auf sportliche Art und Weise lösen. Anschliessend wurde noch der Lagerfilm gezeigt, den Herr Forrer über die ganze Woche erstellt hat. Nach dem Film wurden von einigen noch ein paar Tränen vergossen. Es war für alle ein tolles, erfolgreiches und unvergessliches Lager.

Natalie Schlumpf & Sari Zehnder

Freitag, 8. Februar

Am Morgen versammelten sich alle nach einer schlaflosen Nacht in der Mensa. Die letzten Infos wurden uns mitgeteilt und wir fingen an, unsere chaotischen Zimmer aufzuräumen und zu reinigen. Niemand hatte wirklich Lust, die Jugendherberge zu verlassen und sich auf den Weg nach Hause zu machen. Dafür durften wir zuerst noch ein letztes Mal das wunderschöne Wetter und die abenteuerlichen Pisten geniessen. Anschliessend schossen wir noch ein Erinnerungsfoto (siehe Bild). Danach assen wir unser Mittagessen und begaben uns in Richtung Car. Wir verabschiedeten uns von ein paar Lehrern und Freunden und machten uns auf den Weg nach Hause. Uns allen hat es gefallen und freuen uns wieder auf ein hammer Lager. Das war das Skilager 2019!

Lea Schlumpf & Malaika Lahyani

Trollalarm in Engelberg

Skilager der 5./6. Klässler

Pünktlich um 17 Uhr fuhr der Car die 51 fröhlichen «Trolls» in Richtung Engelberg. Wegen des starken Schneefalls wurde vor den letzten Kurven ein kurzer Schneekettenhalt gemacht. Um 19 Uhr durften alle im wunderschön verschneiten Engelberg beim Lagerhaus «Juhui St. Anna» aussteigen und wurden mit Hot-Dogs verwöhnt.

Das Zimmerbeziehen und Einrichten der Trollhöhlen war eine kurze Sache, denn der Schnee lockte alle nach draussen. Der Nachspaziergang in der märchenhaft verschneiten Umgebung liess die Vorfreude auf den folgenden Skitag enorm steigern. Als die Skihelme, dem Motto entsprechend, mit verschiedenen farbigen «Trollfrisuren» verziert worden waren, schlüpfen alle glücklich in ihre Schlafsäcke.

Sonne und Neuschnee

Den ersten Ski- bzw. Snowboardtag starteten alle nach einem köstlichen Frühstück auf der Klostermatt. Die beiden Skilifte wurden ausprobiert und die Trolle hatten ihre Skier und Snowboards schnell im Griff. Die Sonne lockte einige schon bald in Richtung Titlis oder Brunni. Die frisch verschneiten Pisten waren für alle ein Highlight der besonderen Art. Das Fahren auf den weichen Pisten war anstrengend und die Muskeln wurden beansprucht. Dem-



entsprechend müde und glücklich genossen am Abend alle ein wunderbares Nachtessen und erholten sich anschliessend im Lagerkino beim Trollfilm.

Auch der darauffolgende Tag war ein reines Pistenwintermärchen, den alle Trolle mit dem Toto-X-Spiel ausklingen liessen. Dabei mussten sich die Kinder in verschiedenen, kleinen Disziplinen messen und tippen, wer wie viele Punkte erreichen würde. Das Sammeln der Wochenpunkte war eine amüsante Sache und alle strengten sich an.



Um die schon etwas strapazierte Wadenmuskulatur zu schonen, durften alle Kinder am Mittwoch aus verschiedenen Angeboten auswählen. Einige verwöhnten sich gegenseitig im Freiluftbeautysalon. Andere tauschten die Skier gegen Schneeschuhe aus. Eine grössere Gruppe wurde im Curling instruiert. Eine Schneebar wurde vor dem Lagerhaus errichtet. Das Snowtubing beim Trübsee konnte ausprobiert werden oder man begab sich als Fussgänger auf den Titlis, um die Aussicht zu geniessen. Gut erholt und vom Nachtessen gestärkt wurden am Abend alle Trolle mit einem Leiterlispel durch das Haus gelotst. Verschiedene Fragestellungen mussten zuerst gefunden und dann richtig beantwortet werden. Müde von der Jagd durch das Haus war schon bald Nachtruhe.

Glanzleistungen

Etwas nervös waren die Trolle am Donnerstag, denn am Nachmittag fand für alle das Skirennen auf der Klostermatt statt. Am Vormittag wurde nochmals das Kurvenfahren geübt, um dann pünktlich um zwei Uhr starten zu können. Unfallfrei und mit Glanzleistungen fuhren alle Trolle mit hohem Tempo über die Ziellinie und nahmen am Abend stolz ihre Preise oder sogar Medaillen entgegen. Auch die Siegerehrung der Leiter war voller Spannung. Ebenfalls wurden die Trolle, die während der Woche am meisten Punkte beim Spie-

len oder Helfen gesammelt hatten, geehrt und mit einem Preis belohnt. Kein Troll ging leer aus.

Am letzten Lagertag war das Putzen der verschiedenen Trollhöhlen angesagt. Einige meldeten sich freiwillig, um dem Leiterteam beim Putzen bis zum Schluss zu helfen und andere machten die Pisten der Klostermatt nochmals unsicher. Bald schon kam der Car und die Fahrt Richtung Steinhäusern musste leider losgehen. Müde, aber strahlende «Trolls» konnten von den Eltern in Empfang genommen werden.

Ein grosses Dankeschön an die Lagerleitung, die schon im Voraus einiges organisieren und planen musste, an die Küche für die feine supertrollmässige Verpflegung, an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer und an das gesamte Leiterteam. Ebenfalls möchten wir dem Schulsekretariat für die administrative Arbeit von Herzen danken. Die sonnige Lagerwoche mit den fröhlichen Kindern und den perfekten Schneeverhältnissen wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Es war eine mega «trollige» Woche!

Für das Leiterteam,
Eva Lustenberger



Schule



Gemeinde
Steinhausen

Unternehmeranlass 2019

Am diesjährigen Unternehmeranlass laden wir zum «Zuger JungUnternehmer Preis 2019» ein.

Zudem ist der «Zuger Tag des Gründens» in diesem Jahr in der Gemeinde Steinhausen zu Besuch. Während des ganzen Tages finden Fachreferate und Workshops statt, um alles Wichtige zur Vorbereitung, Gründung und zum Aufbau der eigenen Unternehmung zu erfahren.

Das Technologie Forum Zug führt anschliessend durch das spannende Programm des «Zuger JungUnternehmer Preis 2019». Wir freuen uns, die Unternehmerinnen und Unternehmer von Steinhausen zu diesem Anlass einzuladen.

Datum, Zeit: **Dienstag, 9. April 2019, ab 17.00 Uhr**

Ort: **Gemeindesaal, Bahnhofstrasse 5 in Steinhausen**

Das Publikum ist die Jury und wählt die Gewinner. Nach einer Vorauswahl durch die Veranstalter haben acht Jungunternehmer fünf Minuten Zeit, ihre Geschäftsidee dem Publikum und einer Expertenrunde zu präsentieren. Im Anschluss an jede Präsentation stellen vier namhafte Experten den Jungunternehmerinnen ergänzende Fragen. Nach den Unternehmenspräsentationen und den Experten-Befragungen wählt das Publikum die Sieger.

Der abwechslungsreiche Abend wird mit einem Apéro abgerundet, der Gelegenheit zum Gedankenaustausch und Netzwerken bietet.

Als Teilnehmer des Unternehmeranlasses der Gemeinde Steinhausen und des JungUnternehmer Preises 2019 melden Sie sich bitte als Zuschauer auf der Startseite von www.zugerjup.ch an.

Gemeinde Steinhausen
Finanzen und Volkswirtschaft

Jahrgänger/innen 1931

Jeden letzten Mittwoch im Monat
treffen wir uns jeweils um

10.00 Uhr zum Café

im Restaurant
«Schnitz und Gwunder»

Jahrgängertreffen 1969

Save the Date
Samstag, 28.9.2019

Liebe1941

Reserviert den Mittwoch,

12. Juni 19

für den Tagesausflug
Einladung mit Programm folgt.
Wir freuen uns auf viele
Teilnehmer «Der Vorstand»

Seniorenzentrum WEIHERPARK Steinhausen

Neu zusammengesetzter Stiftungsrat hat seine Arbeit aufgenommen

Der seit 1. Januar 2019 neu zusammengesetzte Stiftungsrat der Stiftung Alterssiedlung Steinhausen hat unter der Leitung von Urs Marti, Präsident Stiftungsrat, seine Arbeit aufgenommen. Im Fokus der Arbeit steht das Wohl der Seniorinnen und Senioren, welche im Seniorenzentrum Weiherpark mitten in Steinhausen wohnen, sowie die geplante Erweiterung des Seniorenzentrums.

Der Stiftungsrat hat an seiner ersten Sitzung vom 15. Januar 2019 folgende neue Zusammensetzung beschlossen:

- **Urs Marti**, Präsident Stiftungsrat, Vertreter Bürgergemeinde Steinhausen
- **Marcel Wüthrich**, Vizepräsident Stiftungsrat und Finanzen, Vertreter Reformierte Kirche Kanton Zug
- **Esther Rüttimann**, Stiftungsrätin, Vertreterin Einwohnergemeinde Steinhausen
- **Beatrice Gaier**, Stiftungsrätin, Vertreterin Verein Senioren Steinhausen
- **Jörg Meyer**, Stiftungsrat und Infrastruktur, Vertreter Bürgergemeinde Steinhausen
- **Richard Murer**, Stiftungsrat, Vertreter katholische Kirchgemeinde Steinhausen
- **Markus Amhof**, Stiftungsrat, Vertreter Einwohnergemeinde Steinhausen

Der Stiftungsrat dankt den per Ende Jahr 2018 zurückgetretenen Mitgliedern, Oskar Gilg, Präsident Stiftungsrat, Silvia Kühni-



V.l.n.r. Geschäftsleiter WEIHERPARK Patrick Müller mit dem Stiftungsrat

Staub, Stiftungsrätin und Heidi Meienberg, Stiftungsrätin, für ihren jahrelangen und engagierten Einsatz zu Gunsten der Stiftung Alterssiedlung Steinhausen.

Der Stiftungsrat freut sich, die Herausforderungen der Zukunft zusammen mit dem neuen Geschäftsleiter Patrick Müller, welcher seit 1. August 2018 das Seniorenzentrum Weiherpark Steinhausen führt, und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anzugehen.

Die demographische Entwicklung und die damit verbundenen gesundheitlichen Herausforderungen der Seniorinnen und Senioren erfordern, dass sich die Stiftung diesen Aufgaben laufend stellt. Der Stiftungsrat beabsichtigt unter Berücksichtigung des Alterskonzeptes und des Leistungs-

auftrages der Gemeinde Steinhausen, die Projektierung der Erweiterung des Seniorenzentrums Weiherpark voranzutreiben. Eine erste Machbarkeitsstudie wurde im Jahr 2018 erarbeitet. Nun soll die konkrete Projektierung und Realisierung angegangen werden.

Kontakt:
Urs Marti, Präsident Stiftungsrat,
Telefon +41 79 341 80 37



Gewerbe



rolf  häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch



D. Fankhauser AG
Metalbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

MÄRZ 2019

MI 14.00 - 16.00 UHR PS & 16.30 - 19.00 UHR OS
FR 16.00 - 18.00 UHR PS & 19.00 - 22.00 UHR OS
JEDEN 2. SA 13.00 - 15.00 UHR PS & 15.00 - 18.00 UHR OS

FR 01. | FASNACHTSGUGUS
18.00 - 21.00 UHR

SA 02. | MIDNIGHT SPORTS
PARCOURS SPECIAL AB 12 J.
20.00 - 23.00 UHR

FR 08. | TOPFKINO NUR OS
19.00 - 22.00 UHR

SA 09. | SAMSTAGSTREFF

SA 09. | MIDNIGHT SPORTS AB 12 J.
20.00 - 23.00 UHR

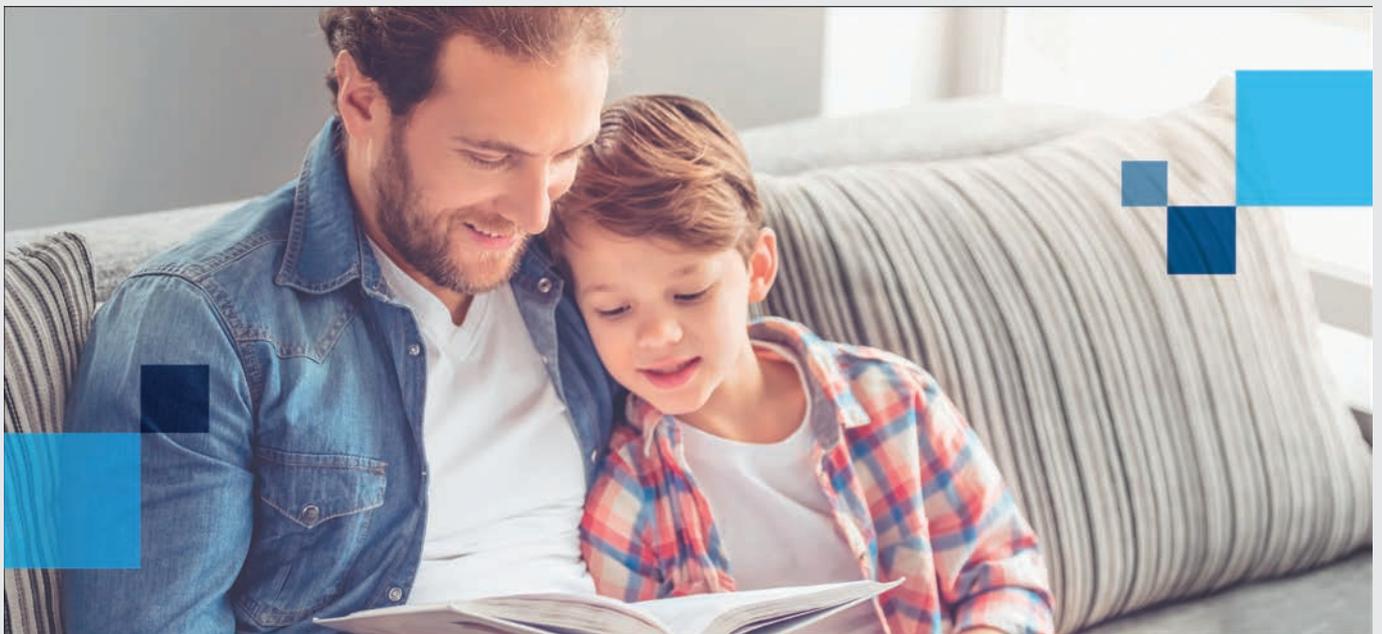
SA 16. | MIDNIGHT SPORTS AB 12 J.
20.00 - 23.00 UHR

SA 23. | SAMSTAGSTREFF

SA 23. | MIDNIGHT SPORTS AB 12 J.
20.00 - 23.00 UHR

SA 30. | MIDNIGHT SPORTS AB 12 J.
20.00 - 23.00 UHR

JUGENDARBEIT STEINHAUSEN | ZENTRUM CHILEMATT | 6312 STEINHAUSEN | TELEFON 041 748 11 85
MOBIL 079 387 31 98 | JUGENDARBEIT@STEINHAUSEN.CH | WWW.STEINHAUSEN.CH/JUGENDARBEIT



Versorgt mit Nestwärme.

Damit Ihnen nicht nur warm ums Herz wird,
geben wir täglich unser Bestes.

wwz.ch



Versorgt mit Lebensqualität



Von Mensch zu Mensch



Flutur Aslani,
Mutter und
Mitarbeiterin Jugi
Steinhausen

Susi Rodriguez hat dich vorge-schlagen, weil du ebenso wie ihre beiden Töchter als Jugendliche in die Schweiz gekommen bist und ihnen deshalb gut nachfühlen kannst.

Wo bist du aufgewachsen?

Ich bin in Prishtina, im Kosovo, geboren und habe dort bis ich 14-jährig war, gelebt.

Wie kamst du in die Schweiz?

Mein Vater war insgesamt neun Jahre poli-tischer Häftling. Als er mit Hilfe von Am-nesty International freikam, war klar, dass wir flüchten mussten. Meine Eltern haben sich für die Schweiz entschieden. So fuhren wir eines Tages einfach in unserem Auto los und kamen nach vielen Stunden Fahrt im Tessin an. Das war 1991. Ich wundere mich heute noch, dass unser alter Fiat das über-haupt geschafft hat (lacht).

Welche Erinnerungen hast du an Prishtina?

Bis mein Vater inhaftiert wurde, hatten wir ein gutes Leben. Er war politisch sehr erfolgreich und wir waren eine glückliche 6-köpfige Familie. Ich bin das jüngste Kind. Als dann mein Vater verhaftet wurde, änderte sich für uns vieles. Ich kann mich sehr gut an die Besuche im Gefängnis erin-nern. Meine Mutter und ich fuhren stun-denlang mit dem Zug, um ihn dann für ein paar Minuten durch ein Gitter zu sehen.

Wie war eure Fluchtvorbereitung?

Meine Schwester und ich hatten keine Ahnung von der Flucht. Unsere Eltern haben uns gesagt, dass wir eine Ferienrei-se machen würden. So hatten wir alle nur einen Ferienkoffer dabei.

Wieso haben sie euch vor vollendete Tatsachen gestellt?

Sie wollten nicht, dass irgendjemand von ihrem Vorhaben erfuhr und schützten uns so.

Und deine älteste Schwester und der Bruder?

Da sie damals schon erwachsen waren und meine Schwester sehr verliebt, beschlossen sie, dass sie bei unseren Grosseltern blei-ben sollten. Mein Bruder floh nach dem Militär nach London und von da aus wei-ter zu uns in die Schweiz.

Bist du jemals nach Prishtina zurück-gekehrt?

Ja, nachdem ich zehn Jahre in der Schweiz war, fuhr ich hin. Vor allem wollte ich meine Grosseltern sehen. Die Stadt kam mir klein vor und ich fühlte mich trotz mei-ner Familie und meinen Wurzeln fremd.

Wie waren deine ersten Wochen in der Schweiz?

Vorausschicken muss ich, dass wir Kin-der total wütend auf unsere Eltern waren. Wir fühlten uns übergangen und nicht ernst genommen. Da haben wir Ferien

erwartet und landeten einfach für immer in einem fremden Land! Wir kamen ohne Probleme über die Grenze und blieben drei Wochen in einem Flüchtlingslager im Tes-sin. Danach fuhren wir nach Kreuzlingen, ins Durchgangszentrum, die erste offizielle Station für Asylbewerbende.

Wie ging es euch dort?

Ich fand alles chaotisch, so viele Leute, so viele verschiedene Nationen, null Pri-vatsphäre. Du musst wissen, dass wir in Prishtina sehr gut lebten. Da meine Eltern beide gebildet sind und arbeiteten, führ-ten wir ein privilegiertes Leben. Der Unter-schied zum Flüchtlingslager bzw. Durch-gangszentrum war riesig – was natürlich wiederum die Wut meiner Schwester und mir schürte.

Wann legte sich diese?

Als die Eltern uns zum x-ten Mal erklär-ten, dass wir in der Schweiz sind, weil wir Schutz brauchten.

Was für Menschen trifft ihr an?

Zeitlich war es so, dass besonders viele Kroaten, Bosnier und Kosovaren flüchte-ten. Durch die hohe Stellung meiner Eltern waren wir in den unterschiedlichen Spra-chen gebildet und konnten uns problemlos mit den anderen Menschen unterhalten. Mit dem Personal jedoch nur in Englisch. Zu dieser Zeit weinte meine Mutter viel,

Fortsetzung auf Seite 18



weil das Schicksal, das wir tragen mussten, sehr schwer auf ihren Schultern lastete. Meine Schwester und ich rebellierten gegen diese Situation und äusserten dies, indem wir das Essen boykottierten. Das Essen war ohnehin sehr ungewohnt für uns. Ich ass damals das erste Mal Birchermüsli und verachtete es (lacht). Heute liebe ich es und lache darüber.

Wie kamt ihr nach Zug?

Wir wurden aufgeteilt und kamen nach Zug. Erstmals hatten wir ein Stück Privatsphäre in einem Familienzimmer und mussten es nicht mit Fremden teilen. Nach einem Jahr bekamen wir Asyl, bezogen eine eigene Wohnung in Hagendorn. Meine Schwester und ich durften daraufhin in die Integrationsschule.

Dann hattet ihr über ein Jahr schulfrei?

So war das nicht! Als Asylsuchende ohne Aufenthaltsbewilligung wird jede Integration verwehrt. Es war nicht so, dass wir nichts lernen mussten. Mein Vater hat uns auf Albanisch soweit unterrichtet, wie Schulbildung in einem solchen Rahmen möglich war. Dieses Privileg haben nicht viele, im Nachhinein bin ich sehr dankbar dafür.

Kannst du die Integrationsschule empfehlen?

Unbedingt! Die Betreuung war hervorragend. Meine Schwester und ich lernten schnell deutsch und integrierten uns. Woraufhin ich die Oberstufe abschliessen konnte und meine Schwester eine Lehre startete. Alles normalisierte sich langsam und wurde zum Alltag.

Fanden deine Eltern auch wieder Arbeit?

Ja, meine Mutter arbeitete im Pflegeheim St. Franziskus in Menzingen als Krankenschwester. Sie musste sich erst einmal beweisen und ihre Diplome in die deutsche Sprache übersetzen lassen. Mein Vater lernte ebenfalls gut Deutsch und arbeitete zu Beginn auf einer Baustelle. Im Kosovo war er Professor der albanischen Sprache. Sobald seine Deutschkenntnisse besser waren, setzte er seine Kompetenzen als Lehrer in einer albanischen Schule in Zug ein. Dort unterrichtete er Albanisch für Kinder und Erwachsene, die in der Schweiz leben.

Ist es schwierig, im Kosovo den katholischen Glauben zu haben?

Meines Erachtens spielt es im Kosovo keine Rolle, welchen Glauben du lebst. Ich selbst bin Atheistin, wuchs mit dem katholischen und muslimischen Glauben auf und lehrte beide Religionen kennen. Ich habe keine negativen Erinnerungen. Es lebten damals wie heute die Menschen von vier Religionen friedlich nebeneinander.

Du machtest eine Ausbildung?

Ja, ich machte eine Verkaufslehre und anschliessend das KV.

Du wurdest früh Mutter?

Meine Eltern hatten die Hoffnung, wieder zurück nach Prishtina gehen zu können. Sie wünschten sich daher, dass ich einen Mann aus dem Kosovo heirate, da es aus ihrer Sicht einfacher gewesen wäre, mit ihm wieder zurück zu gehen und ein Leben dort aufzubauen. Ich lernte meinen Ex-Mann mit 20 Jahren kennen und wir bekamen kurz darauf meinen Sohn, meine ältere Tochter und mit ein paar Jahren Abstand meine Jüngste.

Die Ehe hielt nicht.

Leider nicht! Mit dem Fortschreiten des Lebens hier und meiner persönlichen Entwicklung als emanzipierte Frau in der westlichen Kultur veränderten sich unsere Weltanschauungen. Irgendwann ging es so wie bis anhin nicht mehr weiter.

Wie reagierten deine Eltern?

Anfangs hatten sie grosse Mühe damit. Aber schlussendlich unterstützten sie mich bis heute. Nach der Scheidung fühlte ich mich wie befreit!

Das Leben hat dich schon öfters herausgefordert!

Ja, da war meine Ehe «nur» ein Teil davon. 2001 hatte ich einen schweren Unfall und einen langen Genesungsweg.

Du hast dich gut erholt!

Mein Glück! Ich kam ins Zürcher Unispital und wurde 28 Mal operiert. Anfangs hatte ich täglich drei Stunden Physiotherapie, damit ich mich wieder so uneingeschränkt wie möglich bewegen kann. Mein Ex-Mann und vor allem meine Familie hat mich sehr unterstützt. Damals änderte sich mein Sinn fürs Leben. Ich empfinde es als unfassbares Geschenk, am Leben zu sein.

Du wurdest danach nochmals Mutter.

Ja, ich wurde mit unserem dritten Kind schwanger. Allerdings stellte mein Arzt im 3. Schwangerschaftsmonat fest, dass es eine Beeinträchtigung haben wird.

Was bedeutet das?

Sichtbar war im Ultraschall, dass meine Tochter einen besonders kleinen Kopf hat, Microcephaly. Sie ist in ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung entscheidend eingeschränkt.

Was waren eure Gedanken?

Wir brauchten einige Zeit, um uns daran zu gewöhnen. Natürlich stand auch ein Abbruch der Schwangerschaft im Raum. Mein Ex-Mann war hin- und hergerissen. Für mich aber war klar: Gott hatte mir ein zweites Leben geschenkt, so wollte auch ich meiner Tochter eines schenken. Heute ist sie das Küken in unserer Familie.

Wie waren ihre ersten Lebensjahre?

Sie kam nach sieben Schwangerschaftsmonaten als absoluter Winzling, mit 1,3 kg Körpergewicht, zur Welt. Als sie Jährig war, mussten wir feststellen, dass sie nichts hörte. Mit zwei Jahren wurde sie erstmals operiert. Heute verständigen wir uns in Gebärdensprache.

Wie schwierig ist das zu erlernen?

Sehr schwierig! Es ist eine riesige Herausforderung für die ganze Familie.

Besonders als Alleinerziehende?

Ja, als unsere jüngste Tochter fünf Jahre alt war, trennten wir uns. Es ist sehr schwierig, alles unter einen Hut zu bringen. Ich arbeite 70%, die drei Kinder wohnen zu Hause und bringen Täglich neue Herausforderungen mit sich, wobei die Beeinträchtigung meiner jüngsten Tochter mich vor die grössten Hürden stellt. Obwohl meine beiden älteren Kinder mich sehr unterstützen, ist es vielmals eine schwere Last, die es trotzdem alleine zu bewältigen gilt.

Wie kamst du nach Steinhausen?

Meine Arbeit mit Jugendlichen ist eine Berufung. Es macht mir einfach riesig Spass und ich engagiere mich sehr gerne. Bei der Jugendarbeit fing ich mit einem 5%-Pensum in der Industrie 45 in Zug an, nach sieben Jahren arbeitete ich 70%. Als die Gelder für die Jugendanimation nicht mehr reichten, musste ich eine neue



Anstellung suchen und fand diese als Leiterin der Jugendarbeit Mettmenstetten. Da arbeitete ich drei Jahre. Dann hörte ich von der Stelle hier im Jugi Steinhausen und bewarb mich mit Erfolg.

Welche Erfahrungen hast du mit den Jugendlichen in Steinhausen gemacht?

Mir fiel schnell auf, wie respektvoll und höflich die Steinhauser Jugendlichen sind. Wir pflegen eine Begrüssungskultur, sie helfen, wenn sie wollen – mal mehr, mal weniger (lacht) – im Grossen und Ganzen sind sie sehr anständig.

Was zeichnet das Jugi aus?

Wir haben immer wieder ein breites Programm, das wir mit den Jugendlichen ausarbeiten. Da wir zu viert sind und ein tolles Jugi haben, haben wir viele Ressourcen, was viel möglich macht. Hinzu kommt, dass wir auf politischer Ebene gut gestützt und getragen werden. Dies vereinfacht das Arbeiten an der Basis mit den Jugendlichen sehr.

Wie gehst du mit Jugendlichen um, die auch einen Migrationshintergrund haben?

In meiner Tätigkeit als Jugendarbeiterin hatte ich viel Kontakt zu unterschiedlichen Nationen. Mir ist es wichtig, dass – obwohl ich viele Sprachen der Balkanländer beherrsche – trotzdem Mundart unsere Sprache bleibt. So wird niemand ausgegrenzt. Die Themen, welche Jugendliche mit oder ohne Migrationshintergrund beschäftigen, werden stets im Alltag mit ihnen diskutiert. Ich versuche die Jugendlichen zum Hinterfragen anregen und kulturelle Unterschiede aufzudecken.

Was gefällt dir besonders?

Das Topf-Kino ist eines meiner Projekte, dieses finde ich besonders schön, da viele unterschiedliche Jugendliche teilnehmen. Wir kochen Gerichte aus anderen Ländern, hören die entsprechende Musik dazu und je nach Bedürfnisse schauen wir einen Film von diesem Land. So lernen wir diverse Länder auf eine kulinarische Art kennen.

Was schätzt du besonders an der Schweiz?

Ich schätze am meisten die Freiheit, die ich hier habe!

Wie regenerierst du dich?

Alle zwei Monate nehme ich mir ein langes Wochenende frei, an welchem ich eine Auszeit vom Alltag genieße. Unter anderem ziehe ich mit meinen Freunden los, gemeinsam entdecken wir eine Stadt, gehen Essen oder an den See. Ich konnte einen tollen Freundeskreis aufbauen.

Wer ist unser nächster Interviewpartner?

Ich schlage Emmy und Frank von Euvor. Sie sind regelmässig mit ihrer etwas anderen Tischgemeinschaft «Tavolata» hier im Haus. Mir gefällt ihr Verständnis vom Leben, ihr Humor und ihre Energie. Es interessiert mich, wie und worauf sie heute zurück und vorwärts schauen.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir werden die beiden gerne anfragen. RB

kultur steinhausen

kontrastreich & vielseitig
im chilematt & im dreiklang



Urstimmen mit «Heidi's Keller»

**Freitag, 15. März 2019, 20:00 Uhr
im Zentrum Chilematt in Steinhausen**

*Ein Abend voll
sprühendem Witz,
Inspiration, tiefsinniger
Momente und Herzlichkeit*

Türöffnung und Barbetrieb ab 19:00 Uhr
Eintritt Erwachsene CHF 25
Jugendliche / in Ausbildung CHF 15

**Reservation unter www.kultursteinhausen.ch
oder 041 748 11 77 (Bibliothek)**



Gewerbe

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG
2-Rad- und Baby-Center

Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 41



**FRÜHLINGS-
AUSSTELLUNG**
16., 17. MÄRZ 2019

Öffnungszeiten:
Sa, 16. März 2019, 08:30 bis 16:00 Uhr
So, 17. März 2019, 10:00 bis 16:00 Uhr

Wettbewerb zu 100 Jahre A. Rüegg AG auf
www.ruegg-steinhausen.ch

Die Frühlingsausstellung 2019

steht ganz unter dem Motto «100 Jahre Velo-Rüegg Steinhausen»

Schaut man die Firmengeschichte an, beginnt sie im Jahre 1919. Der Grossvater der heutigen Inhaber war gelernter Mechaniker und arbeitete damals in der Landis & Gyr in Zug. Aus wirtschaftlichen Gründen eröffnete er in der ehemaligen Milchsammelstelle Steinhausen eine kleine Werkstatt für Fahrradreparaturen, die er im Nebenamt führte.

Dies war in der damaligen Zeit ein echtes Bedürfnis und so kaufte er 1923 an der Bahnhofstrasse ein Grundstück, wo er dann ein geräumiges Wohn- und Geschäftshaus erstellte. Mit viel Enthusiasmus und Arbeit, auch während den Kriegsjahren, führte er zusammen mit seiner Ehefrau das Geschäft bis 1946, im Nebenamt. 1946 trat dann ihr ältester Sohn Toni als Vollzeit-Angestellter ins Geschäft ein. Nur allein mit den Reparaturen und dem Verkauf von Fahrrädern liess sich der Lebensunterhalt in den 50er und 60er Jahren nicht bestreiten. Es wurden mecha-

nische Maschinen angeschafft und dank der Lohnarbeit für fremde Firmen und der Herstellung von Tell's Waffe, der Armbrust, konnte die Firma damals überleben. Durch das grosse Engagement seiner Frau wurde Ende der sechziger Jahre ein zweites, saisonunabhängiges Standbein, die Babyabteilung, eröffnet. Gemeinsam haben sie während Jahrzehnten den Aufbau des Rüegg 2-Rad- und Baby-Centers mit viel Tatkraft und weisen Entscheidungen vorangetrieben. Immer mehr Kunden aus der ganzen Zentralschweiz fanden den Weg nach Steinhausen, welche die grosse Auswahl, die persönliche und fachmännische Beratung schätzten.

Gleichzeitig mit der Geschäftsübernahme durch die dritte Generation konnte der Neubau am bestehenden Standort, der Bahnhofstrasse in Steinhausen in Betrieb genommen werden. Der Fokus wird sowohl beim 2-Rad- wie auf beim Baby-Center auf die Familie gelegt. Vom Kinderwagen bis zum E-Bike reicht die grosse Palette des Sortiments auf etwa 800m².



Dank langjährigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen konnte der hohe Level der Fachkompetenz in all den Jahren gehalten werden. Aber nicht nur langjährige und treue Kunden besuchen das Familiencenter, vermehrt sind es auch Immigranten aus aller Welt, welche die ungezwungene Atmosphäre und die freundliche Bedienung schätzen.

Die Frühlingsausstellung steht nun vor der Tür.

Möchten Sie einmal eine unverbindliche Testfahrt mit einem E-Bike machen, oder Ihr Kind benötigt ein neues Velo, dann besuchen Sie das 2-Rad- & Baby-Center Rüegg am Wochenende vom 16. und 17. März. Machen Sie mit beim Wettbewerb mit vielen tollen Preisen. Hauptgewinn: Ein Retro-Velo passend zur 100 Jahr-Feier. Es freut sich das ganze Team des 2-Rad- & Baby-Center Rüegg in Steinhausen.



www.scsteinhausen.ch

Schnuppertraining für fussballbegeisterte Kinder

Der Sportclub Steinhausen organisiert auch diesen Mai Schnuppertrainings für alle Kinder der Jahrgänge 2014 und älter. Möchte Ihr Kind das Fussballspielen erlernen?

Jetzt bietet sich die Möglichkeit!

Die Schnuppertrainings 2019 finden an folgenden Tagen statt:

Wann: Mittwoch dem 1. / 8. / 15. und 22. Mai 2019

Zeit: Von 16.30 - 18.00 Uhr (16:45 Uhr ist eine Elterninfo)

Wo: Fussballplatz Eschfeld (hinter dem Schulhaus Sunnegrund)

Ausrüstung:

- Mit Wasser gefüllte Trinkflasche
- Turn- oder Nockenschuhe
- Trainingskleider: Bei schönem Wetter, kurze Hosen und T-Shirt, bei schlechtem Wetter je nachdem Trainerhose und/oder Regenjacke

Bringen Sie Ihr fussballbegeistertes Kind zur genannten Zeit ins Eschfeld. Auch die Anwesenheit mindestens einer erwachsenen Begleitperson ist erwünscht.

Der SC Steinhausen freut sich auf viele Kinder.

Für vorgängige Fragen wenden Sie sich bitte an den G/F/E-Koordinator des SC Steinhausen:

Erich Steiner erich-steiner@bluewin.ch oder Tel. 079 308 74 34



Junioren-Abteilung



Club junger Eltern

Angebot März

Vereine



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch

Babysittervermittlung

Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.cje-steinhausen.ch
Krabbeltreff Steinhausen

Datum: jeweils Montags
(ausser Schulferien & Feiertage)
Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zentrum Chiematt,
Eingang Jugendtreff

Mitnehmen: eigener Zvieri
Auskunft: Tanja Jans
Telefon 078 812 95 00
tanja.jans@cje-steinhausen.ch

Babysitter-Kurs mit gratis Kinderbetreuung

Am Samstag 23.03. findet der Babysitterkurs statt. Von 10 bis 11 Uhr könnt ihr eure Liebsten im Dreiklang in Steinhausen (1. OG im Sitzungszimmer 2) abgeben (oder selber im Hintergrund bleiben). Ihr müsst einfach erreichbar bleiben. Die Betreuung ist gratis.

Anmeldung: bea.frei@cje-steinhausen.ch

Bitte mit folgenden Angaben:

Name Elternteil Vorname Elternteil
Vorname Kind/er Alter Kind/er
Handy Nr. Hinweise zum Hüten

Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns!

Datum: Mittwoch, 20.3.2019
Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr
Ort: Dreifachturnhalle, Sunnegrund
Alter: ab 1 1/2 – 4 Jahren in
Begleitung eines Erwachsenen
Kosten: Fr. 3.00 pro Familie
Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.),
Noppensocken oder Finken (Kinder),

bequeme Kleidung

Hinweis: Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Auskunft: Nadine Sterchi
Telefon 079 681 92 48
nadine.sterchi@cje-steinhausen.ch

Kidsbörse Frühling

Datum: Mittwoch, 27.3.2019
Zeit: 13.30 – 16.00 Uhr
Ort: Zentrum Chiematt
Genauere Angaben findest du unter www.kidsboerse.ch und auf Seite 24. Der CJE organisiert das gemütliche Börsenkafi mit feinem Kuchenangebot und einen betreuten kostenlosen Kinderhort.

Kinder-Velo-Morgen

An diesem Anlass erhalten Kinder und Eltern nützliche Tipps und Tricks rund um das Thema «Kinder mit Fahrrad».

Datum: Sa, 30.3.2019
Zeit: 9.00 – ca. 11.30 Uhr
Ort: Schulhaus Feldheim
Alter: 2 – 8 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen

Kosten: Fr. 4.00 pro Familie
Mitnehmen: Kindervelo,
Helm obligatorisch
Anmeldung: bis Fr. 22.3.2019 unter www.cje-steinhausen.ch oder an nadine.sterchi@cje-steinhausen.ch

**Velo
Occasionsmärt**

**Samstag, 30. März 2019
9.00–15.00 Uhr
Zentrum Steinhausen**

Brauchen Sie ein Velo, ein Ersatzteil? Möchten Sie Ihr altes gegen ein neues Modell tauschen oder «es Kafi näh» und die besten Tipps von Velofreaks erfahren?

Schnuppern Sie Velomärt-Luft und finden Sie alles, was mit Velos zu tun hat. Es wird gehandelt, verkauft, gekauft und getauscht. Der Veloclub Steinhausen freut sich, Sie beim gemütlichen Velo-Tauschplausch auch mit Speis und Trank zu verwöhnen.

www.veloclub-steinhausen.ch



Volatiles Umfeld dürfte andauern

Info der Raiffeisenbank Cham-Steinhausen

Nach dem schwierigen 2018 sehen sich Anleger nach positiveren Vorzeichen im neuen Jahr. Schwache Konjunktur-Signale und Enttäuschungspotenzial bei den Unternehmensgewinnen sprechen jedoch für ein anhaltend herausforderndes Aktien-Umfeld.

Raiffeisen lanciert erneut mehrere Anlageideen, die auf Megatrends setzen. Diese thematischen Anlageideen haben die weiter fortschreitende Digitalisierung, den zunehmenden Kampf gegen die Plastikverschmutzung, die Vorteile familienbeeinflusstester Unternehmen, sowie die grosse Bedeutung dividendenstarker Titel zum Thema. Von diesen Anlageideen erwarten wir, dass sie über 2019 hinaus mit einem attraktiven Renditepotential aufwarten. Das heisst, dass durch die Beimischung solcher Themenanlagen dem Portfolio potentielle Renditequellen hinzugefügt werden, die sich auf lange Frist ausbezahlt machen können und dadurch zu einer gewissen Unabhängigkeit von den kurzfristigen Schwankungen aufgrund des volatilen Umfeldes beitragen sollten.



René Sidler, Leiter Geschäftsstelle

Für persönliche Beratungsgespräche stehen die Kundenberater der Raiffeisenbank Cham-Steinhausen gerne von 7.00 – 19.00 Uhr auf Voranmeldung zur Verfügung. Weitere Informationen unter: www.raiffeisen.ch/cham-steinhausen/megatrends.

Raiffeisenbank Cham-Steinhausen
Geschäftsstelle Steinhausen
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen
Telefon 041 748 02 20
cham-steinhausen@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/cham-steinhausen

RAIFFEISEN



Tag der offenen Tür

Am Samstag **23. März 2019** sind unsere Türen an der Zugerstrasse 12 **von 9.30 bis 11.30 Uhr** für Sie und Ihre Kinder geöffnet. Die Kinder können basteln, spielen, hüpfen und klettern. Sie können Spielgruppenluft drinnen und auf unserem Spielplatz schnuppern.

Wir Spielgruppenleiterinnen freuen uns, Sie und Ihre Kinder persönlich kennenzulernen. Sie haben die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen und in einem persönlichen Gespräch allfällige Fragen zu klären.

Es hat nur noch wenige freie Plätze. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.spielgruppe-steinhausen.ch.

Schauen Sie doch bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team der Spielgruppe Steinhausen

Spielgruppe Steinhausen Zugerstrasse 12 6312 Steinhausen
www.spielgruppe-steinhausen.ch
spielgruppe-steinhausen@sunrise.ch





Vereine

Kidsboerse.ch Steinhausen

im Chilematt Zentrum

Artikel können nur mit im Voraus gelöster Kunden Nr. abgegeben werden. Bereits gelöste Nummern bleiben bestehen.

Ausgabeschluss der Nummern: 22. März 2019 Kunden.Nr. und Info erteilt: kdnr@kidsboerse.ch

(Name, Adresse, Tel.Nr. angeben, dann erhalten Sie die Kundennummer und den genauen Ablauf mit Beschreibung)

Annahme	Dienstag	26. März	17.00 – 20.00 Uhr
Verkauf	Mittwoch	27. März	13.30 – 16.00 Uhr
Rückgabe + Auszahlung	Mittwoch	27. März	19.30 – 20.30 Uhr

Am Mittwoch führt der Club junger Eltern eine Kaffeestube.

Es gibt einen betreuten Kinderhort. Schlafende Kinder im Kinderwagen dürfen auch in Obhut gebracht werden. Das Angebot ist kostenlos.

Angenommen wird:

Frühlings- und Sommerkleider vom Baby bis zum Teenie (XS -max.M), Schuhe, Babyartikel (keine Badeartikel und/ oder Windeleimer) Spielzeug, Sommersportartikel, Inlineskates usw. **gewaschen, gebügelt, modisch, in gutem Zustand. Max. 40 Artikel pro Kunde.**

Bitte Ware und Geld vor Ort prüfen. Nicht abgeholte Ware/Geld wird gespendet. Für spätere Reklamationen betreffend falsch einsortierter Ware, bitte Email an: kontakt@kidsboerse.ch

Kidsboerse – Team, Steinhausen

FEBRU RADSPORT AG
Blickensdorferstr. 3 | 6312 Steinhausen
www.febru.ch

VELO- AUSSTELLUNG

22.-24. MÄRZ

NEUHEITEN 2019

Bike, E-Bike, Rennvelo
City Bike, City E-Bike, Kindervelo

10% auf Bekleidung & Zubehör
AUSSTELLUNGSRABATT

Öffnungszeiten
Freitag | 12 - 19 Uhr
Samstag & Sonntag | 9 - 16 Uhr



Die Innovation im modernen Krafttraining – SYPOBA® – just balance it...

Sypoba ist ein komplexes Ganzkörpertraining, geeignet für Anfänger und Profis im Personal- oder Gruppentraining. Es ist ein mehrdimensionales und gelenkschonendes Training, welches die Tiefenmuskulatur aktiviert und den Bewegungsapparat stärkt. Zusätzlich verbessert es die Motorik und vermindert muskuläre Disbalancen. Sypoba ermöglicht Übungen für alle Körperteile und führt zu korrekten Übungsausführungen. Die Fettverbrennung wird aktiviert und die Konzentration gefördert. Lernen Sie diese effektive Trainingsmethode in einer Schnupperstunde kennen!

Daten/Zeiten

Kurs 1:

Do., 21.3.2019, 17.00 – 18.00 Uhr

Kurs 2:

Do., 21.3.2019, 18.30 – 19.30 Uhr

Zusätzlicher Kurs:

Do., 21.3.2019, 15.30 – 16.30 Uhr

Ort Partyraum Mattenstrasse 48, 6312 Steinhausen

Leitung Barbara Besmer, Balanced Fitness Unterägeri

Kosten Mitglieder Fr. 15.00
Nichtmitglieder Fr. 20.00

Anmeldung bis 6. März 2019 an Pia D'Oto, Tel. 041 740 54 70 oder auf www.fg-steinhausen.ch

Wo Abfall Dampf macht – Besuch der Renergia in Perlen

Die Renergia in Perlen ist eine moderne

und umweltverträgliche Kehrlichtverbrennungsanlage. Der Kehrlicht wird mit einer vorbildlichen Energieeffizienz als Brennstoff zur Stromerzeugung und Dampfproduktion genutzt. Kommen Sie mit auf einen spannenden und anschaulichen Rundgang, auf dem Sie erfahren, was mit unserem Abfall passiert und wie daraus Prozessdampf, Warmwasser und Strom erzeugt wird. Kinder ab 12 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person sind herzlich willkommen.

Datum Samstag, 23.03.2019
Zeit Führung 10.00 – 11.30 Uhr
Leitung Frau Sabine Thürig
Ort Renergia Perlen, Wagmattpplatz 1

Kosten Mitglieder Fr. 5.00
Nichtmitglieder Fr. 10.00
exkl. Reisekosten

Spezielles Gehbehinderte Personen können leider aus Sicherheitsgründen nicht teilnehmen.

Anmeldung bis 8. März 2019 an Marlen Hausheer, Tel. 041 743 28 10 oder auf www.fg-steinhausen.ch

NEU:

Stöck, Wys, Stich am Abend

Neu jassen wir auch abends was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum Dienstag, 26.3.2019
Ort Zentrum Chilematt
Zeit 18.30 – ca. 22.00 Uhr
Auskunft Helen Riccardi, Tel. 041 740 02 05

Wo Original Kernser Äpler Magronä entstehen: Besuch bei Pasta Röhthlin

Pasta Röhthlin in Kerns produziert bereits seit 1936 einzigartige Teigwarenspezialitäten von höchster Qualität. Lernen Sie die Kernser Welt der Pasta-Herstellung kennen und lassen Sie sich bei einer Betriebsbesichtigung den Produktionsprozess vom Mischen der einzelnen Zutaten über die vielfältigen Walz- und Pressverfahren bis hin zur Endverpackung aus erster Hand erklären. Freuen Sie sich auf die anschließende Degustation ausgewählter Produkte und den Besuch im Fabrikladen.

Datum Mittwoch, 3.4.2019
Zeit Führung 14.00 – ca. 15.30 Uhr
Abfahrt 13.00 Uhr/Rückfahrt ca. 16.00 Uhr

Ort Pasta Röhthlin AG, Kerns

Kosten Mitglieder Fr. 15.00
Nichtmitglieder Fr. 20.00
inkl. 2 Kernser Spezialitäten
exkl. Reisekosten

Anmeldung bis 4.3.2019 an Pia D'Oto, Tel. 041 740 54 70 oder auf www.fg-steinhausen.ch



hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

bannstrasse 1
6312 steinhausen
079 745 23 05
info@hagedorn-gmbh.ch

UMBAUTEN
RENOVATIONEN
UNTERHALT

verlegen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

Sprach- und Kulturreisen

Senior Culture

Englisch

für Menschen mit Lebenserfahrung

Alle Sprachniveaus, in Kleingruppen.

Kursort: Hertizentrum 9



Kirchenchor St. Matthias

Singen verbindet Generationen

Vereine

Das Thema «Generationen» bildete den roten Faden an der 129. Generalversammlung des Kirchenchors St. Matthias.

Drei Damen wurden geehrt für insgesamt 110 Jahre aktives Mitsingen. Vreni Christen für 30 Jahre, Fanny Holenweger für 35 Jahre, Helen van den Heijkant gar für 45 Jahre. Umgerechnet haben sie im Schnitt ein halbes Jahr singend gelebt.

40 Jahre dauert nun schon die Sing-Gemeinschaft mit dem Chor St. Martin Baar. Ein wichtiger Rückhalt für die nur 26 aktiven Sängerinnen und Sänger. Zu den Erinnerungen gehörte auch der Abschied vom ehemaligen Schulrektor Josef Iten, der als Lehrer, Organist und Chorpräsident Steinhauser Generationen musikalisch geprägt hat.

Haydns Theresienmesse wird an Ostern erklingen. Die frühbarocken Meister Schütz, Schein und Scheidt kommen an Pfingsten zum Zug.

Für das Adventskonzert und Weihnachten steht ein Generationen-Projekt an mit einem Werk, das Martin Völlinger für das Zusammenspiel von Kinder- und Erwachsenen-Chören geschrieben hat.

Für den Abschied von Sr. Boriska, der letz-



V.l.n.r. Konrad Christen Präsident, Fanny Holenweger 35 Jahre, Helen van den Heijkant 45 Jahre, Vreni Christen 30 Jahre, Christian Renggli Chorleiter.

ten Baldegger-Schwester an der Blindenschule Baar, wird zusammen mit der Choral-Schola für Ende Mai ein musikalischer Klostertag vorbereitet mit den gesungenen Tagzeiten Laudes, Mittagshore, Vesper und Komplet, wie es seit Generationen im Chor-gebet der Klöster Brauch ist.

Die Verbindung von Unterhaltung, Gesel-

ligkeit und Liturgie verspricht wieder der gemeinsame Ausflug beider Chöre Ende Mai. Auch für interessierte neue Mitglieder eine Gelegenheit, in den Chor hineinzuwachsen!

Stimme macht Stimmung

Josef Grüter



Kirchenchor St. Matthias Gelegenheit zum Mitsingen als Gast Musik für Fürstinnen und Kaiserinnen

Am Ostersonntag 2019 werden die Kirchenchöre Baar und Steinhausen die Theresienmesse von Joseph Haydn (1731 – 1809) in zwei Gottesdiensten aufführen, dies zusammen mit einem Solistenquartett, Orgel und Orchester.

Das Werk des 67-jährigen Komponisten wurde am 8. September 1799 in der Bergkirche von Eisenstadt uraufgeführt. Anlass war der Namenstag der Fürstin von Esterhazy, in deren Dienst Haydn lange Jahre stand. Haydn schrieb sein Werk nach seiner Londoner Reise im Jahr 1795. Der Name der Messe verweist auf die österreichische Kaiserin Maria Theresia.

Als Gastsänger/innen laden wir interessierte Frauen und Männer zu Mitsingen ein.

Probestart ist am Donnerstag, 14. März 2019 im Pfarreiheim in Baar

Interesse? Melden Sie sich bitte, 041 741 21 66

Alle Details finden sie unter <http://www.kirchenchor-baar-steinhausen.ch>

Quartett URSTIMMEN mit «Heidis Keller»

Kabarettistisches Schauspiel & Gesang

Die Urstimmen, das sind die stimmlichen Organe von vier Künstlerinnen und Künstlern. Die Urstimmen, das sind vielseitige und witzige Kompositionen aus A-Cappella und Schauspiel.

Sie improvisieren und experimentieren mit allen möglichen Stilen und Genres. Sie verschmelzen Szenisches, Textliches und Musikalisches zu einem Guss. Mit ihren Instrumenten – Körper und Stimme – spinnen sie das Netz aus feiner Ironie und Unterhaltung, aus wortschöpferischer Erquickung und musikalischem Tiefsinn. Ein Netz, in das sich das Publikum gerne einwickeln lässt.

Wir alle haben Geheimnisse. Was wollen wir für uns bewahren, tief in der hintersten, dunkelsten Ecke unseres realen oder auch seelischen Kellers? Und was kehren wir fein säuberlich aufgeräumt und auf Hochglanz poliert nach aussen?

Die Theater/A-Cappella-Formation Urstimmen nimmt Sie mit auf eine «tour d'horizon» ins Unterbewusstsein und öffnet für Sie Kellerabteile. Blicken Sie mit ihnen unter die Oberfläche Schweizer Postkarten-Idyllen und entdecken Sie Heidis dunkle Geheimnisse. Erkennen Sie sich «am Änd» ein wenig selbst darin? Denn sind wir nicht alle ein bisschen «Heidi».

Bieder, schrill, farbig und sicherlich etwas verrückt: Das kabarettistische Powerquartett nimmt uns spielend und singend, mitreissend und gestreich mit auf die Reise in diesen Keller. Sie brillieren mit ihrem A-cappella-Gesang, sind dem Publikum immer einen Schritt voraus und regen defi-



nitiv zum Denken an. Sie kombinieren Gesang und Schauspiel zu einer perfekten Show, als wäre es das Einfachste der Welt! Die Urstimmen sind aus einem Projekt der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK entstanden. Die Formation trat bereits in Japan, München oder Berlin auf und gewann den Comedy- und Publikumspreis am internationalen A-Capella-Festival in Graz. Sie spielten an der Künstlerbörse in Thun, traten verschiedentlich im Schweizer Fernsehen auf und gelten als besondere Perlen der Szene. Wir freuen uns deshalb sehr, diese vier Profis in Steinhausen begrüßen zu dürfen.

Arrangements, Spiel, Konzept: Daniel Koller, Rita Bänziger, Tiziana Sarro, Balz Aliesch

Inszenierung: Davide Giovanzana

Ausstattung: Theres Indermaur

Fotos/Grafik/Video: Klemens Brysch, Edith Spettig

Freitag, 15. März 2019: 20.00 Uhr, im Zentrum Chiematt in Steinhausen

19.00 Uhr: Türöffnung und Barbetrieb

Eintritt: CHF 35.00

Jugendliche und in Ausbildung CHF 25.00
Reservation

online unter www.kultursteinhausen.ch
oder bei Gemeindebibliothek Steinhausen
Tel. 041 748 11 11.

Kultur Steinhausen freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher, die einen Abend voll sprühendem Witz, Inspiration, tiefsinniger Momente und Herzlichkeit erleben möchten.



kultur steinhausen

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

OHNSORG

Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Projektumfang:
Flachdach und Dachbegrünung

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE



Kraftvoll – Kritisch – Katholisch

«Ich will helfen. Ich will mich integrieren!»



Fabiana Fernandes – ein Interview

Wie bist du in die Schweiz kommen?

Durch ein Stellenangebot meines Mannes. Er zog zuerst nach Steinhausen und ich kam mit den beiden Kindern und sechs grossen Koffern nach. Alles, was wir besaßen hatte ich in Sao Paulo verschenkt. Wir hatten nur noch Kleider und Schuhe.

Wie war die erste Zeit für dich und deine Familie?

Es war sehr intensiv. Ich konnte nur por-

tugiesisch und lernte zuerst etwas Englisch, um mich zu verständigen. Mir war am allerwichtigsten, dass meine Kinder sich wohl fühlen. Zum Glück lernten sie die Sprache sehr schnell. Aber das Leben hier ist komplett anders. In meiner Heimat musste ich meine Kinder aus Sicherheitsgründen überallhin begleiten. Hier können sie alleine zur Schule oder nach draussen gehen.

Was hat dir geholfen, dich mehr und mehr daheim zu fühlen?

Ich habe meine Familie so sehr vermisst. In meiner Heimat habe ich als Ernährungsberaterin gearbeitet und hier konnte ich kein Wort Deutsch. Ich kannte niemanden, dies war schwer. Zum Glück haben wir gute Nachbarn, das ist wichtig. Dann, auf dem Spielplatz, hat mich Juliana Giglio angesprochen in meiner Muttersprache. Ich konnte das fast nicht glauben. Sie hat mir so sehr geholfen und inzwischen sind wir «best friend», beste Freundinnen.

Und wie kamst du zum Mittagstisch?

Juliana hat mich zum Essen ins Chilematt eingeladen. Ich spürte sofort – hier möchte ich helfen. Eine tolle Möglichkeit für mich, deutsch und schweizerdeutsch zu lernen und Menschen von Steinhausen kennenzulernen. Jetzt bin ich jeden Dienstag im Chilematt. Es macht mir so Freude. Ich übe die Sprache und lerne viele Menschen kennen, ich bin happy. Small things make luck (das Glück liegt in den kleinen Dingen).

Ende Februar kommt meine Mutter zu Besuch. Ich möchte sie unbedingt zum Mittagstisch mitnehmen, damit sie mit den Menschen von hier essen kann.



Spür den Frühling durch die richtige Sonnenbrille

Die Sonnenbrille ist nicht nur Schutzfaktor sondern auch ein Trendaccessoire und rundet jedes Outfit ab.

Sie garantiert Dir ein perfektes Sehen bei Sonnenschein und steigert dadurch deine Sicherheit im Alltag.

Für sportliche Aktivitäten empfehlen wir NeoSun: diese Gläser vereinen Sehkomfort, Sport, Style und Sonnenschutz in einem.

Kinderaugen sind besonders empfindlich, da sie grosse Pupillen und eine ganz klare Augenlinse haben.

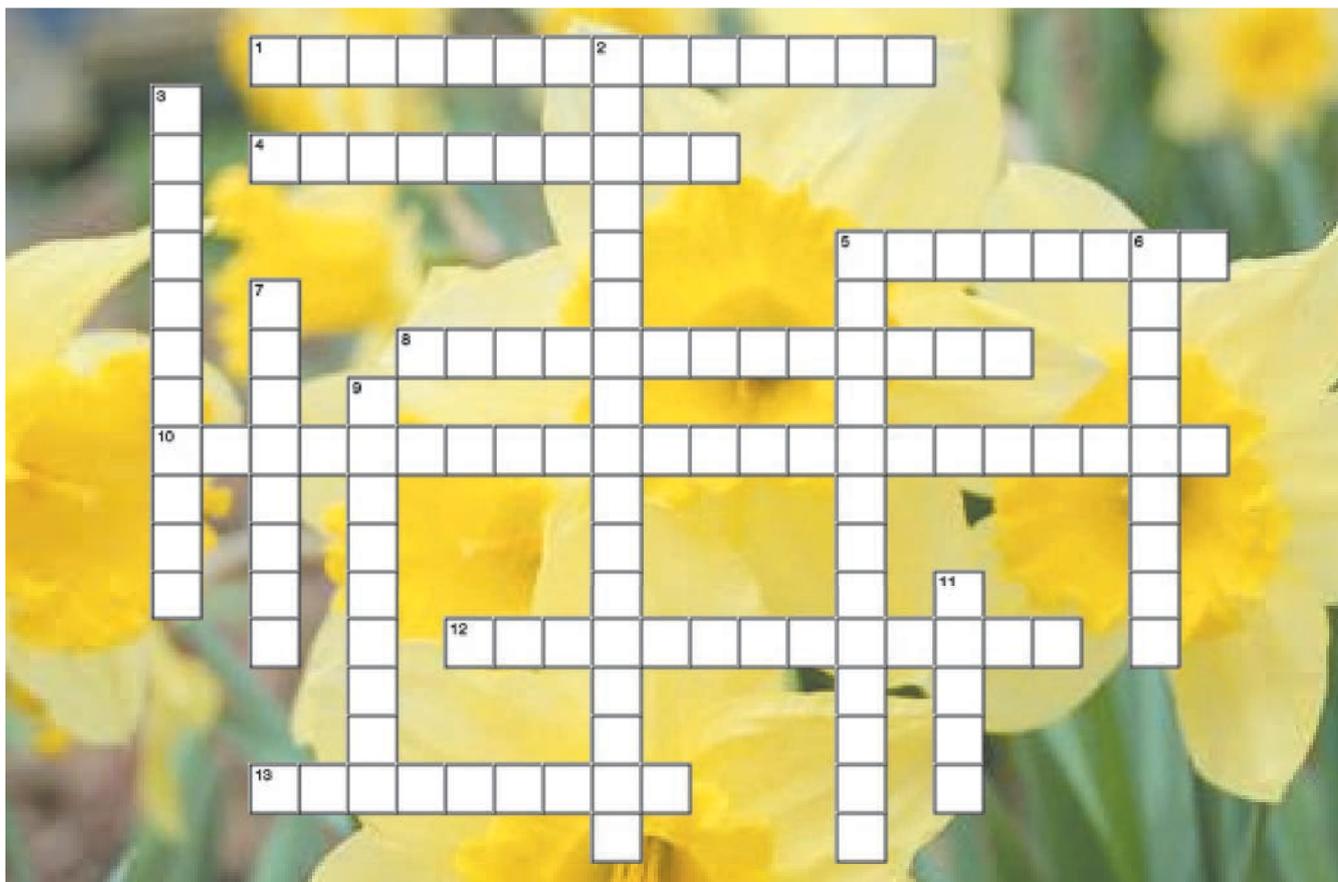
Spür den Frühling bei uns, denn wir haben jetzt die richtige **Sonnenbrillen Aktion !**



Kreuzworträtsel zur 335. Ausgabe



Rätsel



Waagrecht

1. Wie heisst der Geschäftsführer vom WEIHERPARK
4. Wo kannst Du diesen Monat Kleider verkaufen und kaufen
5. Wo wird Osterdeko gebastelt
8. Wer hat sein Inserat neu gestaltet
10. Kommt zur Bergblume zu Besuch mit Horn
12. Wie heisst der bekannte Mountainbiker
13. Welches Quartett kommt

Senkrecht

2. Wer hat das 30-jährige Jubiläum
3. Für wen sind die zwei Stunden Hütedienst ein Highlight
5. Auf was hat Kaiser Optik Aktion
6. Wo war der Trollalarm
7. Woher kommt Fabiana
9. Welches Umfeld dürfte andauern
11. Was gibt es schon 44 Jahre

Gewinnen Sie eine von zwei Gutscheinkarten im Wert von Fr. 20.– der Urs-Drogerie Apotheke mit Biolade. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie Apotheke mit Biolade oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Abgabe- und Einsendeschluss: 10. März 2019.



Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 334. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksgöttin Mili den Talon von:

- Christa Schriber
- Urs J. Odermatt

Sie haben einen Gutschein im Wert von Fr. 20.– der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade gewonnen. Wir gratulieren herzlich. Die Gewinnerin und der Gewinner können die Gutscheine Geschäfte abholen.

Vorname /Name	
Strasse /Nummer	
PLZ /Ort	



Gewerbe

Oberstufenangebot wird ausgebaut

Die zweisprachige FOUR-FOREST SCHULE in Steinhausen lädt interessierte Eltern zum Tag der offenen Tür ein

Moderne Tagesschule mit Vorschule, Kindergarten, Primar- und Sekundarschule

Aktuell besuchen über 300 Schülerinnen und Schüler die Schulen der FOUR-FOREST Schulgruppe von der Vorschule ab 3 Jahren, über den Kindergarten, die Primarschule bis und mit der Sekundarschule. Abgerundet wird das Angebot mit einem 10. Schuljahr.

In Luzern besuchen rund 35 Schülerinnen und Schüler die Sekundarschule. Aufgrund der anhaltenden Nachfrage wird neu auch am Standort im Kanton Zug die Oberstufe angeboten.

Die FOUR-FOREST Schule wird von schweizerischen als auch internationalen Familien für ihre Kinder ausgewählt, damit diese das bestmögliche Umfeld für ihren individuellen Lernerfolg vorfinden.

Seit über 15 Jahren ist es unser Ziel, den Schülerinnen und Schülern das Rüstzeug mitzugeben, das es ihnen erlaubt, die weiterführenden Schulen erfolgreich zu absolvieren. In der Oberstufe werden die Schülerinnen und Schüler in kleinen



Klassen und mit gezielter individueller Förderung auf ein Kurzzeitgymnasium oder eine Berufslehre mit oder ohne Berufsmatura vorbereitet. In Gruppengrößen von zirka 12 – 14 Jugendlichen wird in einer positiven und angenehmen Lernatmosphäre individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler eingegangen. Dabei werden die Jugendlichen in ihren Stärken gefordert und in ihren Schwächen gezielt gefördert. Gemeinsam mit den Eltern sollen sie so optimal auf die Herausforderungen der schulischen und beruflichen Zukunft vorbereitet werden.

Nebst einem deutschsprachigen Angebot wird auch ein zweisprachiger Lehrgang angeboten. Im deutschsprachigen Angebot ist die Hauptunterrichtssprache Deutsch, während im zweisprachigen Angebot bis zu 50% der Schulstunden in Englisch unterrichtet werden.

Interessierten Eltern steht die Schulleitung (schulleitungzug@four-forestschoole.ch) für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Zusätzlich findet am Donnerstag, 21. März 2019 von 9 – 15 Uhr ein Tag der offenen Türe statt. An diesem Tag informieren wir interessierte Eltern über unser Schulkonzept und die Lerninhalte von Vorschule, Kindergarten, Primar- und Sekundarschule. Besuchen Sie uns ohne Voranmeldung. Bitte benutzen Sie die Besucherparkplätze direkt vor der Schule oder entlang der Chollerstrasse.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.four-forestschoole.ch und Tel. 041 783 27 27.



Body and Mind Balance
Körper und Geist im Gleichgewicht

Klassische Massage
Fussreflex-Massage
Wirbelsäulentherapie nach Dorn
Psychologische Beratung IKP

Carolin Sigrist
Dipl. Berufsmasseurin | Psychologische Beraterin

Mobile 077 433 27 92
Zugerstrasse 35, Steinhausen
www.bodyandmindbalance.ch

sb
**schärer
beck.**

**Bad⁺
Wohnen⁺
Sanitär⁺
Heizung⁺**

Schärer + Beck.
Dem Plus verpflichtet.

Ärzte-Team Steinhausen ist wieder komplett

Dr. Lukas Landis ergänzt das Team um Dr. Johann Brandmair und Dr. Marion Wurm

Das Ärzte-Team Steinhausen freut sich, einen kompetenten und erfahrenen Kollegen zu begrüßen, der das bestehende Team bestens ergänzt und komplettiert. Mit dem Eintritt von Dr. Lukas Landis ist die durchgehende Patientenversorgung wieder gewährleistet.

Im vergangenen November startete ein neuer Mitarbeiter beim Ärzte-Team seine berufliche Tätigkeit in Steinhausen: Dr. Lukas Landis. Der im Zürcher Oberland aufgewachsene Arzt machte zuerst eine kaufmännische Lehre bei einer Grossbank in Zürich. Auf dem zweiten Bildungsweg begann der heute 44-Jährige sein Medizinstudium an der Universität Zürich, das er 2007 abschloss. Die folgenden Jahre als Assistenz-Arzt mit Schwerpunktfächern Innere Medizin, Allgemeinchirurgie, Hals, Nasen- und Ohrenheilkunde, Rheumatologie und Hausarztmedizin führten ihn an verschiedene Arbeitsorte. Während dieser Assistenzzeit schloss er seine Dissertation auf dem Gebiet der Entwicklungspädiatrie im Kinderspital Zürich ab und promovierte 2010 zum Doktor der Medizin.

Erste Erfahrungen sammelte Dr. Landis während einiger Jahre in einer Gruppenpraxis in Luzern. Nach einem kurzen Einsatz in Rotkreuz führte ihn sein beruflicher Weg nach Steinhausen, wo er nun gemeinsam mit Herrn Dr. Johann Brandmair und Frau Dr. Marion Wurm seine ärztliche Tätigkeit weiterführt. «Unvergessen bleiben mir auch die beruflichen Erlebnisse in einem abgelegenen Bergspital im afrikanischen Lesotho, wo ich mit Hilfe von SolidarMed drei Monate aktiv im Spitalbetrieb mitarbeiten durfte», meint der begeisterte Arzt.

«Neben meiner Arbeit als Hausarzt schätze ich die gemeinsame Zeit mit der Familie und unseren drei Kindern sehr. In meiner Freizeit unternehme ich gerne Kletter- und Hochtouren. In früheren Jahren spielte ich längere Zeit aktiv in einem Volleyballverein mit», erzählt der neue Mitarbeiter des Ärzte-Team Steinhausen auf die Frage nach seinen Hobbies.



Unterstützt werden die Ärztin und die beiden Ärzte von langjährigen und beliebten Praxis-Assistentinnen, allen voran Mirjam Gnos, Nadine Reichmuth und Nathalie Niederhäuser, die sich mit gesamthaft über 40 Jahren Berufserfahrung herzlich und kompetent um die zahlreichen Patientinnen und Patienten kümmern. Mit zum Team gehören ausserdem eine weitere diplomierte Praxisassistentin, Sarina Henggeler, und zwei angehende Medizinische Praxis-Assistentinnen, Suela Vinca und Sarah Bachmann.

Dr. Lukas Landis freut sich auf seinen neuen Wirkungskreis in Steinhausen und hat sich bereits gut eingelebt. Vom Kindergarten- bis ins hohe Alter werden seine Patientinnen und Patienten menschlich und fachlich gut betreut. Wir vom Ärzte-Team Steinhausen wünschen ihm weiterhin viel Freude in seinem Traumberuf.

Ärzte-Team Steinhausen

Dr. Johann Brandmair
Dr. Marion Wurm
Dr. Lukas Landis

Tel. 041 748 80 50
www.aerzteteam.ch

ÄRZTE-TEAM Steinhausen



Gewerbe



Preisübergabe beim Dental Club

Nicole Müller-Schuler lächelt als Gewinnerin

Mit dem Lösen eines Kreuzworträtsels versuchen wir, geistig fit zu bleiben. Eine Herausforderung, die auch Nicole Müller-Schuler gerne angenommen hat. Diesmal war sie glückliche Gewinnerin einer professionellen Zahnpflege, die der sympathische Zahnarzt Anton Boyadzhiev vom Dental Club offeriert hat. Denn mit einer gesunden Mundhygiene tragen wir alle viel zur körperlichen Fitness bei. Wir gratulieren herzlich.

Wer sich und seinen Zähnen etwas Gutes tun will, darf sich gerne beim Dental Club melden, wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Zahnarzt-Praxis Dental Club
Bahnhofstrasse 26
6312 Steinhausen
Tel. 041 740 37 37
www.dental-club.ch
Dipl. med. dent.
Anton Boyadzhiev MSc
Orale Chirurgie
und Implantologie
European Master of Aligners



DENTAL CLUB
ENJOY YOUR FAVORITE SMILE



Anton Boyadzhiev gratuliert Nicole Müller-Schuler

Jahrgang 1948

Jeden ersten Donnerstag im Monat
treffen wir uns jeweils um

9.30 Uhr zum Café

im Restaurant Szenario ab September

Jahrgang 1948

Jahrgänger-Treffen

Donnerstag, **16. Mai 2019**

Wir freuen uns auf euch!
Weitere Infos folgen

Wettbewerb-Gewinner vom Kalender der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade

Je eine Einkaufs-Gutscheinkarte im Wert von Fr. 50.- haben gewonnen:

- Hediger Marianne
- Hager Reto
- Kuenzle Elvira
- Stierli Lucia
- Stampanoni Heidi
- Benedetti Esther

Die glücklichen Gewinner/-innen können die Einkaufs-Gutscheinkarte in der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade abholen.



Chrottegässler **GREASE** Bar

Chrotte goes

GREASE

Fasi-Freitag, 1. März 2019

ab 16.30 Uhr

Im Rest. Schnitz und Gwunder, Steihuuse

mit DJ, Eintritt frei



Neuer Betriebswart im Chilematt

Dort, wo die reformierte und Katholische Kirche unter einem Dach vereint sind, arbeitet neu Salvatore Peluso.

Der langjährige und bekannte Betriebswart des Chilematt, David Paravicini, ist im Januar 2019 in seine verdiente Pension gegangen. In dem Begegnungsort für die Menschen in Steinhausen ist nun Salvatore Peluso der neue gute Geist.

Ein Personalwechsel muss immer gut überlegt sein. Deshalb hat sich die Betriebskommission des Chilematt schon früh Gedanken um die Nachfolge von David Paravicini gemacht. Da sich auch das Chilematt in einem Wandel befindet und es – nach dem Wegzug der Bibliothek im Obergeschoss – einer neuen Nutzung zugeführt werden muss, war der Stellenbeschrieb vielfältig.

Tatsache ist, dass der neue Betriebswart eine wichtige Drehscheibe im ganzen Zentrum ist und über viel Flexibilität verfügen muss, denn es handelt sich hier keineswegs um eine Aufgabe, die in den «normalen» Bürozeiten erledigt werden kann. Zudem muss die Vermietung der Räume umsichtig begleitet werden. Es sind neben technischen Skills auch menschliche Qualitäten gefragt.

Gesucht – gefunden! Mit dem Start am 1. Dezember von Salvatore Peluso hat das Chilematt einen neuen guten Geist gefunden. Der 38-jährige Schweizer bringt das nötige Rüstzeug mit. Sechs Jahre war er Hauswart im Casino in Zug und kennt diesen Job deshalb bestens.

Auf die Frage, warum er die neue Aufgabe in Steinhausen angenommen hat, meint er: «Mich reizte es, nebst den ganz üblichen Aufgaben wie Reinigung und Überwachung auch die Vermietung der Räume zu begleiten. Heute kommen viele Anfragen übers Internet, weil dort ein Buchungssystem aufgebaut wurde. Nach einer Reservation checke ich alles nötige und bestätige die Anfrage.»

Da aber nicht alle Menschen mit dem Internet vertraut sind, kann man selbstverständlich auch per Telefon reservieren. «Ich helfe den Anfragenden, den richtigen Raum zu finden und stehe auch für den darin stattfindenden Anlass mit meinem



Knowhow zur Seite. Ich stelle die Infrastruktur und auch die Technik bereit, damit alles bestens klappt. Schliesslich bin ich glücklich, wenn ich die Menschen, die bei uns waren, es auch sind», meint der sympathische Salvatore Peluso, den viele schon Salvi nennen.

Denn Salvatore Peluso ist in Steinhausen aufgewachsen und kennt dadurch viele Leute. Natürlich freut er sich immer sehr, wenn wieder ein bekanntes Gesicht im Chilematt vorbeischaut.

In erster Linie nutzen die beiden Kirchgemeinden das 1981 erbaute Chilematt für ihre Gottesdienste in den jeweiligen Kapellen und für den Religionsunterricht. Das Jugi im Untergeschoss ist auch ein grosser Anziehungspunkt für die Jugend Steinhausens. Aber auch Vereine sind jederzeit herzlich willkommen und regelmässige Gäste. Um für alle ein attraktives Angebot zu haben, wurde im ersten Stock eine kleine Küche und eine Garderobe eingebaut. Weiter nutzt die reformierte Kirchgemeinde ehemalige Räume der Gemeindebibliothek als Büros, da sich ein Grossteil des Chilematt im Umbau befindet und auch die reformierte Kirchgemeinde von der Zügelaktion nicht verschont blieb.

Der junge Familienvater ist mit seiner Frau und zwei kleinen Kindern in die bereits leerstehende Abwärts-Wohnung im

Chilematt gezogen. Er meint, dass dies viele Vorteile habe. «Denn mein Arbeitstag endet erst dann, wenn die letzte Veranstaltung im Chilematt geendet hat. Das ist manchmal auch erst nach Mitternacht.» So muss er zu später Stunde nicht noch einmal durchs Dorf gehen, sondern ist nach wenigen Metern bereits wieder am Arbeitsplatz.

Grundsätzlich ist Salvatore Peluso gleichermassen überrascht und erfreut, wie viel im Chilematt immer los ist. Die Vielfältigkeit der Besucherinnen und Besucher ist gross. Und auch die Wertschätzung, wie er lächelnd zugibt.

**Begegnungszentrum Chilematt
Zentrum Chilematt
6312 Steinhausen
www.chilematt-steinhausen.ch
Betriebswart:
Salvatore Peluso
betriebswart@chilematt-steinhausen.ch
041 741 15 48**

**Mitglieder der Betriebskommission:
Carina Brüngger-Ebinger, Gemeinderätin
Bruno Aeberhard, Kath. Kirchgemeinde
Daniel Harksen, Kath. Kirchgemeinde
Ursi Niederhauser, Ref. Kirchgemeinde
Daniel Hess, Ref. Kirchgemeinde
Salvatore Peluso, Betriebswart (beratende Stimme)**

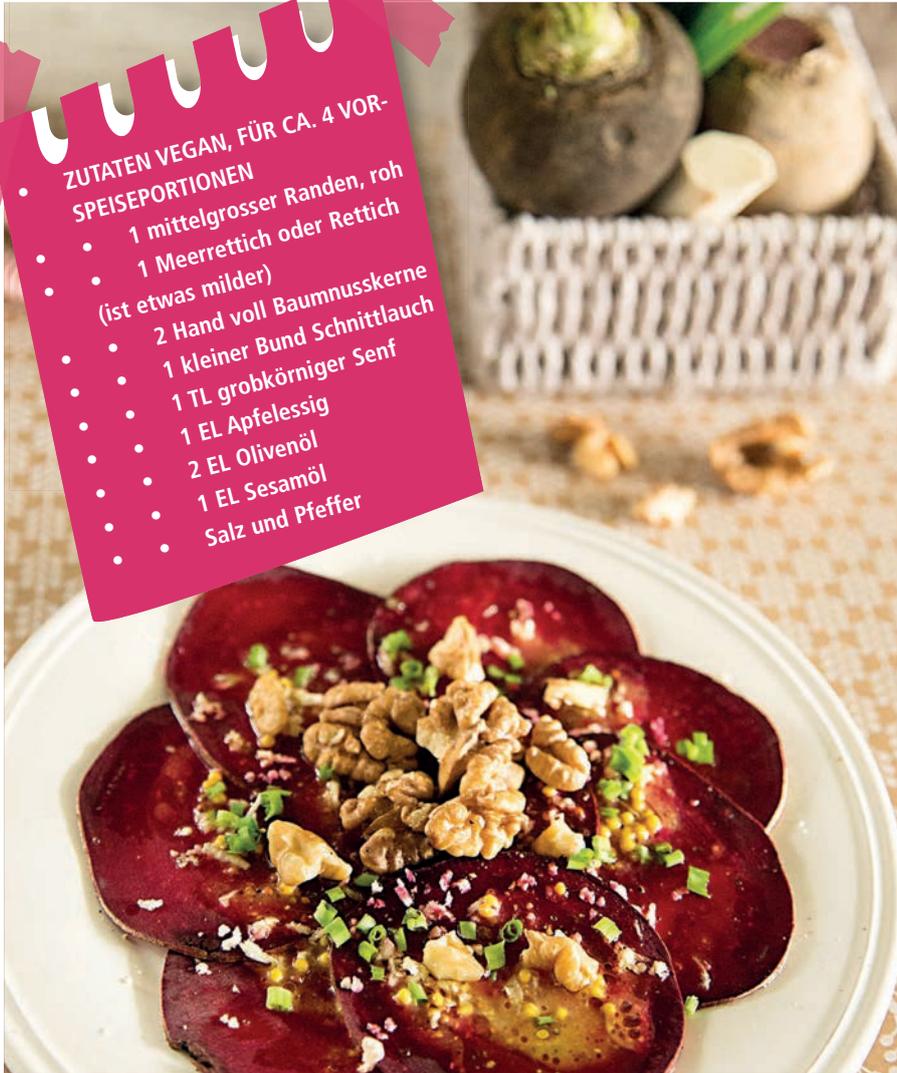




Randen Carpaccio

Vitaminbombe ahoi!

Rezept



- ZUTATEN VEGAN, FÜR CA. 4 VOR-SPEISEPORTIONEN
- 1 mittelgrosser Randen, roh
 - 1 Meerrettich oder Rettich (ist etwas milder)
 - 2 Hand voll Baumnußkerne
 - 1 kleiner Bund Schnittlauch
 - 1 TL grobkörniger Senf
 - 1 EL Apfelessig
 - 2 EL Olivenöl
 - 1 EL Sesamöl
 - Salz und Pfeffer

Randen (oder Rote Bete) in Kombination mit frischem Meerrettich liefert dir eine grosse Portion Vitamine, Abwehrkräfte, Schärfe, reinigt deinen Körper und schützt Leber und Galle. Also ran an das gesunde Gemüse!

ZUBEREITUNG, CA. 10 MINUTEN

1. Randen waschen, in feine Scheiben schneiden und auf den Tellern platzieren.
2. Meerrettich waschen, schälen und fein raffeln. Anschliessend über den Randen streuen.
3. Baumnußkerne von Hand etwas zerkleinern und ebenfalls darüber streuen.
4. Schnittlauch fein schneiden und darüber geben.
5. Senf, Essig und Öl in einer kleinen Schüssel anrühren und den Salat beträufeln.
6. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und servieren.

Dies meisten Produkte sind in Bioqualität in der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade erhältlich



Körnlipicker
für Vegis & Eingefleischte

Markus Lang Sanitärtechnik

Steinhausen | 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten



Ihr Reisebüro
für Geschäfts-
& Privatreisen



Kolin Business Travel GmbH
Höfenstrasse 34 | 6312 Steinhausen
041 541 77 41 | kolintravel.ch

René Müller

rene@kolintravel.ch

60 Jahre Jodlerklub Bärghlueme

am Samstag, 23. März 2019 im Gemeindesaal

Mir luege zugg

Am diesjährigen Konzert des Jodlerklubs Bärghlueme Steinhausen schauen wir musikalisch zurück auf die vergangenen 60 Jahre des Vereins.

Es sind somit Lieder aus den Gründungsjahren (Bärghlueme von Robert Fellmann) wie aus dem heutigen Repertoire zu hören, die unter der Leitung unserer Dirigentin Jessica Marty wieder aufgefrischt wurden. 60 Jahre, eine bewegte Zeit, wenn man nur bedenkt, was sich in diesen 6 Jahrzehnten geändert hat. So haben sich in dieser Zeit die Konzertlokale gewandelt. Vom Rösslisaal über die Turnhalle Sunnegrund 4 bis hin zum neuen Gemeindesaal. Auch die Form hat sich gewandelt. War am Anfang noch ein Theater fester Bestandteil des Konzertes, sind es heute die Gastformationen die zur Abwechslung beitragen. Nicht weniger als 6 Dirigenten und 12 Präsidenten und viele treue Sänger und Jodlerinnen haben die Geschichte des Jodlerklubs geprägt. So gibt es unter den Mitgliedern nicht weniger als 4, die bereits Veteran sind, also mehr als 25 Jahre lang dabei sind.

Zu einem Jubiläumskonzert gehört auch ein würdiger Gastklub. Die Gäste aus dem Fribourgerland sind von besonderer Qualität. Der 1987 gegründete Jodlerklub Echo vom Rütthubel Düdingen mit ihrem Duett Natascha und Maruschka Monney tragen seit Jahren die Note «sehr gut» von Jodelfesten nach Hause. Der Jodlerklub hat 1994 und 2005 zwei Tonträger aufgenommen. Darauf sind auch die klubeigenen Kleininformationen wie Duett, Terzett und Quartett zu hören. Eine Kostprobe davon wird am Konzert von den Geschwister Monney, welche 2014 den Kleinen Prix Walo in der Sparte Jodel gewannen, zu hören sein.

Erstmals auf der Bühne steht auch die grosse Alphorngruppe Zervreila, bei der unser Walter aktiv mitmacht. Die Gruppe ist aus den treuen und langjährigen Kursmitgliedern eines Alphornkurses, der jedes Jahr in den Bündner Bergen stattfindet, entstanden. Das Konzert wird dieses Jahr vom Ländlertrio Rusch-Büebli aus Vorderthal musikalisch umrahmt. Sie werden nach dem Konzert unsere Konzertbesucher mit



Unsere Gäste Jodlerklub «Echo vom Rütthubel» Düdingen

rassigen Klängen zum Tanzen animieren. Mit etwas Glück können Sie einen schönen Tombolapreis nach Hause tragen. 100 Volltreffer und 75 Sofortpreise warten auf die Gewinner oder Gewinnerinnen. Und

mit warmer Küche für Ihr Wohlergehen. Wir heissen Sie am Samstag, 23. März 2019, ab 18:30 Uhr zum Nachtessen oder rechtzeitig vor 20:00 Uhr zum Konzertbeginn herzlich willkommen. Ihre Reservati-



Unsere Gäste Alphorngruppe Zervreila

wer weiss, vielleicht schlägt das Glück bei Ihnen in der Mitternachts-Verlosung zu. Einmal mehr können wir auf die wertvolle Unterstützung von geschätzten Gönnern, Gönnerinnen, Sponsoren, der Gemeinde, Helferinnen und Helfer zählen. Ein herzliches Dankeschön an alle! Ein spezieller Dank geht an unsere Partnervereine Steischränzer und Rebbaugenossenschaft, welche Küche und Service übernehmen. Diese Festwirtschaft sorgt ab 18.30 Uhr

on nehmen wir ab 18. März unter der Telefonnummer 079 906 90 18 von Montag bis Freitag jeweils zwischen 18 – 20 Uhr gerne entgegen.

Wir wünschen Ihnen einen fröhlichen, gemütlichen und unterhaltsamen Jodlerabend 2019.

Ihr Jodlerklub Bärghlueme, Steinhausen
www.baergblueme-steinhausen.ch



Vereine



Vater–Kinder–Tag

Kooperationsspiele und Grillfest im Kirchengemeindehaus in Baar

23. März 2019, 14.00 – 17.30, Kooperationsspiele und anschliessend bis 19.30 fakultatives Grillieren

Nach den sehr erfolgreichen drei Vater-Kinder-Tagen mit Kampfspiele® folgt nun die Fortsetzung mit Kooperationsspielen. Dieser Nachmittag hat es in sich und wird euch bestimmt gefallen! Mit unseren Kooperationsspielen werden wir/ihr zu einem stärkeren Team zusammenwachsen. Dieser Anlass ist kostenlos für Kinder von 6 – 12 Jahren mit ihrem Papi, Götti, Onkel und/oder Grossvater.

Anmeldung bis Sonntag, 10. März 2019

an das Ref. Pfarramt, Zentrum Chilematt oder steinhausen@ref-zug.ch wie folgt: Vor- und Nachname, Alter, Adresse, Mail, Handynummer und der Angabe, ob wir deine Fotos auf der Homepage und/oder für Printmedien verwenden dürfen.



Durchführung und Leitung: Sarah Bally, Sozialdiakonin Steinhausen und Bruno Baumgartner, Sozialdiakon Baar

Jupiii – Osterwerkstatt !!!

Samstag, 6. April, 9.30 – 15.45 (inkl. Znüni, Zmittag, Zvieri), anschliessend Kafistübli und um 16.15 feiern wir gemeinsam Gottesdienst für «Klein und Gross».

Noch steckt die Natur im Winterschlaf, aber Ostern ist nicht mehr allzu fern. Spätestens nach der Fasnacht steigt bei vielen Kindern schon die Spannung. Das Osterfest wird sehnsüchtig erwartet. Um diese Vorfreude noch zu steigern, laden wir alle Kinder im Alter von 3 – 10 Jahren gerne zur Osterwerkstatt ein.

Am Morgen gehen wir gemeinsam auf eine österliche **Entdeckungsreise** und essen anschliessend ein feines Zmittag. Danach geht es ans Eier bemalen, bekleben, dekorieren.

Anmeldungen bis Sonntag, 24. März 2019 an das

Ref. Pfarramt, Zentrum Chilematt oder steinhausen@ref-zug.ch wie folgt: Vor- und Nachname, Alter, Adresse, Mail, Handynummer und der Angabe, ob wir deine Fotos auf der Homepage und/oder für Printmedien verwenden dürfen.

Durchführung und Leitung: Osterwerkstatt-Team mit Sarah Bally, Sozialdiakonin und Nicole Kuhns, Pfarrerin

Informationen über diese und andere Anlässe der reformierten Kirche Steinhausen finden Sie auch unter <https://www.ref-zug.ch/steinhausen/>



Reformierte Kirche Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft



DER JUNGE PICASSO – BLAUE UND ROSA PERIODE

Die Fondation Beyeler in Riehen widmet sich den Gemälden und Skulpturen des frühen Pablo Picasso aus der sogenannten Blauen und Rosa Periode von 1901-1906. **Erstmals in Europa** werden die Meisterwerke dieser bedeutenden Phase gemeinsam präsentiert. Die Bilder dieser Schaffenszeit zählen zu den schönsten und emotionalsten der Moderne und zu den kostbarsten Kunstwerken überhaupt. Sie werden voraussichtlich in dieser Fülle nicht mehr gemeinsam, an einem Ort versammelt, zu sehen sein.



Datum	Montag, 29. April 2019
Abfahrt mit Car	08.00 Uhr mit Kaffeehalt
Führung	11.00 - 12.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr freie Besichtigung
Eintritt+ Führung	Fr. 40.00 Mitglied, Fr. 45.00 Nichtmitglied
Kosten Fahrt	Fr. 30.00 Mitglied, Fr. 35.00 Nichtmitglied ohne Mittagessen
Rückkehr	Steinhausen an ca. 18.00 Uhr
Anmeldung	bis Dienstag, 26. März an Cornelia Epprecht, 041 741 19 67



Auf den Spuren von Heinrich Danioth

Freitag 22. März 2019
Kulturwanderung im Raum
Schwyz / Altdorf
Leitung Urs Günther

Der Urner Heinrich Danioth (1896-1953) gilt als vielseitiger und grosser Künstler der Moderne. Die Tages-Exkursion mit einer Wanderzeit von etwa 4 Stunden führt zu einigen seiner grossen Wandgemälde.

Besammlgung 07:30 Bushaltestelle
Zentrum Steinhausen

Kosten: Fr. 15.00 (Mitglieder) /
Fr. 18.00 (Nichtmitglieder)
plus Reise ab Zug
ca. Fr. 25.00 / Halbtax (Gruppenbillet)

Verpflegung individuell aus Rucksack
bzw. auf Schiff; Ausrüstung der
Witterung entsprechend; gute Wege
ohne bedeutende Steigungen.

Anmeldung bis 18. März 2019 an
Urs Günther 041 741 42 58;
Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.



Vereine

15918 Tage in Steinhausen



SENIOREN
STEINHAUSEN

Aktuelles, Beschauliches,
(Er)Bauliches, Kulturelles,
Historisches, Steinhaustypisches,
Vergessenes, Wissenswertes
und Zeitgemässes

in Wort und Bild von

Urs J. Odermatt

Seniorenachmittag, 21. März 2019

14.30 Uhr Zentrum Chilematt

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Alles klar im digitalen Zeitalter?

Die richtige Technologie mit den entsprechenden Produkten, damit auch Sie im richtigen Moment am richtigen Ort verbunden sind.

Digitale Kommunikation von Sprache, Bilder und Daten:

- Anbindung an das Internet
- Telefonapparate und -anlagen
- VoIP-Anlagen
- Bluewin TV (Swisscom TV)

Pünktlich und fachgerecht

e eTeam plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch



käslin
SCHREINERHANDWERK SEIT 1969

Wo Unikate
entstehen

www.kaeslin.ag

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81



Demnächst In Ihrer Drogerie Apotheke mit Biolade



Gesunde Mitbewohner

«Anrede» «Vorname» «Name»

Unser Körper funktioniert wie eine grosse Wohngemeinschaft. Zahlreiche Bakterien besiedeln unsere Haut und Schleimhäute und helfen mit, dass der Körper gesund bleibt. Diese sogenannte Mikrobiota ist sehr empfindlich. Der März 2019 steht daher im Zeichen einer gesunden Mikrobiota.

Empfindliches Gleichgewicht

Die Schleimhautflora gehört zu den wichtigsten Abwehr- und Stoffwechseleinrichtungen unseres Körpers. Unsere von Stress geprägte Lebensweise aber auch einseitige Ernährung, Zucker, Alkohol, Nikotin und Medikamente können die Schleimhautflora stören und damit leiden auch die Abwehr- und Schutzfunktionen darunter und es können unerwünschte Erreger in den Körper gelangen.

Prä- und Probiotika

Präbiotika regen das Wachstum von nützlichen Darmbakterien an. Probiotika enthalten lebende Mikroorganismen. Sie ergänzen und bereichern die gestörte Mikrobiota und steuern die vielfältigen Schleimhautfunktionen. Verschiedene Bakterienstämme haben auch verschiedene Effekte.

Die Biotics Linie von Burgerstein unterstützt die Funktion gesunder Schleimhäute.



BON

Zeigt her eure Hände

Die Haut der Hände ist besonderen Belastungen ausgesetzt. Die lavera Handcreme intensiv basis sensitiv pflegt die Haut beanspruchter Hände mit natürlichen Wachsen und Ölen sowie pflanzlichen Inhaltsstoffen. Bei Ihrem nächsten Einkauf im März 2019 schenken wir Ihnen eine lavera Handcreme intensiv basis sensitiv im Wert von **Fr. 4.95**.



Abgabe nur an Erwachsene im Monat März 2019. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.

Veranstaltungskalender März 2019

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Fr	01.03.19	14.30	Fasnachtsumzug	Dorf	Gemeinde Steinhausen
Sa	02.03.19	09.00	Kinder-Velo-Morgen	Schulhaus Feldheim, roter Platz	Club junger Eltern
Sa	02.03.19	16.00	Volleyball Nationalliga B	Dreifachturnhalle Sunnegrund	VBC Steinhausen
So	03.03.19	10.00	Jodlerabend Jodlerklub Bärghlueme	Dreiklang	Jodlerklub Bärghlueme
Di	05.03.19	18.30	Grindverbrennung und Uuslumpete 2019	Mattenstrasse und Schnitz & Gwunder	Fasnachtsgesellschaft
Mi	06.03.19	09.30	Bibliomüsli	Bibliothek	Bibliothek
Do	07.03.19	14.00	Kostenlose Hilfe für PC, Tablet, Handy und Co.	Bibliothek	«Freiwillig mitenand»
Sa	09.03.19	09.00	Patrick mit dem Trick	Ludothek	Ludothek Steinhausen
Sa	09.03.19	20.15	Sebastian Fitzek's Passagier 23	Dreiklang	Theater Steinhausen
So	10.03.19	10:15	Byzantinische Chormusik	Chilemattzentrum	Kirchenchor St. Matthias
Mi	13.03.19	09.30	Tablet – Treff	Bibliothek	«Freiwillig mitenand»

Fortsetzung auf Seite 40



Agenda

Fortsetzung von Seite 39

Mi	13.03.19	14.00	Insektenhotel	Sunnegrund 4, Werkraum U.11	Club junger Eltern
Mi	13.03.19	20.15	Sebastian Fitzek's Passagier 23	Dreiklang	Theater Steinhausen
Do	14.03.19	14.00	Freiwillig miteneand, Nachbarschaftshilfe	Bibliothek	«Freiwillig miteneand»
Do	14.03.19	20.15	Sebastian Fitzek's Passagier 23	Dreiklang	Theater Steinhausen
Fr	15.03.19	20.00	URSTIMMEN theater acapella	Chilematt	kultur steinhauen
Sa	16.03.19	09.00	Babysitterkurs	Dreiklang, Sitzungszimmer 2	Club junger Eltern
Sa	16.03.19	16.00	Volleyball Nationalliga B	Dreifachturnhalle Sunnegrund	VBC Steinhausen
Sa	16.03.19	20.15	Sebastian Fitzek's Passagier 23	Dreiklang	Theater Steinhausen
So	17.03.19	09.00	Chilemattzmenge	Chilemattzentrum	Blauring Steinhausen
So	17.03.19	12.00	Sebastian Fitzek's Passagier 23	Dreiklang	Theater Steinhausen
Mi	21.07.00	15.30	Hüpfen Klettern Rutschen	Turnhalle Sunnegrund	Club junger Eltern
Do	21.03.19	14.00	Kostenlose Hilfe für PC, Tablet, Handy und Co.	Bibliothek	«Freiwillig miteneand»
Fr	22.03.19	19.00	Jassplausch SC Steinhausen	Neues Clubhaus SC Steinhausen	SC Steinhausen
Fr	22.03.19	19.30	Dog-Spielabend	Ludothek Steinhausen	Ludothek Steinhausen
Sa	23.03.19	09.00	Babysitterkurs	Dreiklang, Sitzungszimmer 2	Club junger Eltern
Sa	23.03.19	09.30	Tag der offenen Tür	Spielgruppe Steinhausen	Club junger Eltern
Sa	23.03.19	18.30	Jodlerabend Jodlerklub Bärgblueme	Dreiklang	Jodlerklub Bärgblueme
So	24.03.19	17.00	ROBERT BÖSCH	Dreiklang	kultur / Bibliothek
Di	26.03.19	17.00	Frühjahrs KIDSBOERSE – Annahme	Chilematt	KIDSBOERSE
Di	26.03.19	18.30	NEU: Stöck, Wys, Stich am Abend	Chilematt, Saal 2	FG-Steinhausen
Mi	27.03.19	09.30	Tablet-Treff	Bibliothek	Koordinationsprojekt
Mi	27.03.19	13.30	Frühjahrs KIDSBOERSE – Verkauf	Chilematt	Kidsboerse
Mi	27.03.19	14.00	Bibliozwerg	Bibliothek	Bibliothek
Mi	27.03.19	19.30	Frühjahr KIDSBOERSE Rückgabe	Chilematt	Kidsboerse
Do	28.03.19	14.00	Freiwillig miteneand, Nachbarschaftshilfe	Bibliothek	Koordinationssteam
Sa	30.03.19	17.30	Beschwingte Chormusik, Mitarbeiterfest	Chilemattzentrum	Kirchenchor St. Matthias

URS DROGERIE APOTHEKE
www.ursdrogerie.ch

Huwyler
Schreinerei

SCHREINEREI HUWYLER AG
Innenausbau, Umbauten, Reparaturen
Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 20 20
schreinerei-huwyler.ch
info@schreinerei-huwyler.ch

KAISER OPTIK
SEIT 1982

NUSSBAUMER
SEIT 1892
TRADITION MIT GENUSS

Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte | Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen | Nussbaumer Nussgipfel

Backstube | Bestellbüro | 6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch | www.beck-nussbaumer.ch